

Montags den 19. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preuß'n 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



VIII.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Abertissement wegen fernerner meistbiethender Verpachtung der
Clarenmühle bey Breslau auf 6 Jahre von Johannis 1816. ab.

Die zu Johannis 1816 pachtlos werdende, zum aufgehobenen Breslauer
St. Claren-Stift gehörig gewesene, jetzt Königl. sogenannte Clarenmühle,
welche bey der Stadt Breslau vor dem Sandthore auf der Vorderbleiche gelegen,
an einem Oberflügel fließt, und aus Acht Wanzergängen in zwey massiven Werk-
häusern besteht, soll von Johannis 1816 ab, anderweit auf Sechs nach einan-
der folgende Jahre im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden ver-
pachtet werden; und es ist hierzu ein Bleichungsstermin auf den 2. April d. J. Nach-
mittags 3 Uhr vor dem ernannten Commisario, dem Königl. Aemter-Commisario
Heren

Herrn Krieger: und Domalunrath zur Heilen, officier in dessen Amts-Exekute auf dem hiesigen Dohme hinter der Kreuzkirche anberaumt worden. Zahlungsfähige Pacht-Liebhaber werden demnach hiermit eingeladen, sich in dem angefügten Termine entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigten einzufinden, und bei der Meistbliebende nach erfolgter höherer Genehmigung den Zuschlag und die Ausfertigung des Pacht-Contractes zu gewärtigen. Die Verpachtungs-Bedingungen können bey dem obgenannten Commissario zu jeder schicklichen Zeit inspectirt, auch kann die Mühle selbst in Augenschein genommen werden.

Breslau den 11. Januar 1816.

G.)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen steht aus freyer Hand eine Tischenuhr, wobey vier Walzen mit gefälliger Composition. Die Uhr ist in Form eines Secretairs von Mahagoni-Holz mit Mablaster-Verzierungen, Spiegel, verborgenen Fächern und einem Rehrpult. Da selbige um einen billigen Preis zu bekommen ist, belieben sich Kaufslustige bey dem Eigenthümer derselben in der Neustadt No. 15. 7. zu melden.

Breslau den 4ten Januar 1816. Von dem Justizrath v. Mutius Kertschäger Justizamt wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, der mit No. 6. bezeichneten Dreschgärtnerstelle zu Kertschüg, der Gottlieb Döringschen Wittib und Vormundschafft, da in dem am 4. December v. J. angeordneten peremptorischen Plicitationsstermine ein Kaufslustiger sich nicht gemeldet, zu diesem Behuf ein anderweiter Versteigerungstermin um die auf 298 Rthlr. 16 Sgr. 8 D. Cour. dorferichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle nebst Obst- und Grasgarten von 3 Scheffel Ansaat, auf den 4. März 1816. anberaumt und befeh. und zahlungsfähige Kaufslustige zur Abgabe ihres Gebotthes gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des herrschaftlichen Schlosses zu Kertschüg zu erscheinen, vorgeladen, wo sie sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbliebenden dieses Grundstück vorbehaltenlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugesprochen werden wird. Die darüber sprechende Tage kann jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Justizamtes nachgesehen werden.

Das Justizrath von Mutius Kertschäger Justizamt.

Erkenntnis.

Goschüg den 20sten December 1815. Die zu Rauschlig Warthenbergschen Erbes gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen August Pollack gehörige Häuserstelle, welche auf 193 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Montag der Erben subhastirt werden, und es ist hierzu ein peremptorischer Plicitationsstermin auf den 12. März k. J. angesetzt worden. Es werden daher Kaufslustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das gräflich v. Reichenbach freylandesherrliche Gericht.

Goschüg den 17ten November 1815. Die zu Radine Warthenbergschen Erbes gelegene, dem Johann Hilbig zugehörige Freystelle, welche auf 650 Rthlr. gewürdigt worden, soll subhastirt werden, und sind deshalb die Plicitationsstermine auf

auf den 3. Januar, den 1. Februar und den 5. März k. J. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen Vocationsstermine den 5. März k. J. Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichts-Canzeln zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das gräflich v. Reichenbach Rudelsdorfer Gerichtsamt.

Carlsruhe den 17ten Januar 1816. Die Freistelle der Hanns Menzelschen Erben zu Städtel, taxirt auf 550 Rthlr., wird Behufs der Erbtheilung in Termins den 19ten Februar, den 18. März und 16. April d. J. öffentlich feil gehalten, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Egen Württembergisches Gerichtsamt.

*) Trachenberg den 10. Februar 1816. Das fürstlich v. Hatzfeld-Trachenberger Fürstenthums Gericht macht hiennt bekannt, daß die in dem Dorfe Wynaë belegene auf 154 Rthl. 10 sgr. abgethägte Dreischgärtnerstelle des George Wiegner im Wege der Execuktion in dem einzigen dazu anberaumten peremtorischen Termine den 22sten April 1816. früh um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll.

Fürstlich v. Hatzfeld-Trachenberger Fürstenthums Gericht.

*) Glogau den 6ten Februar 1816. Das Königl. Glogausche Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zur Vertheilung auf das ab instantiam der darauf intabulirten Gläubiger zum öffentlichen Verkauf ausgekl. ten, zum Nachlaß des verstorbenen Gabriel Jakob Engelmann gehörige Haus No. 46. im dritten Stadt-Quartel hieselbst ein neuer Termin (indem in dem bereits angestanden kein annehmliches Geboth geschehen) auf den 19ten März dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses auf 1040 Rthl. gewürdigte Grundstück zu kaufen gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch binlanglich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach eingehelter Erklärung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Citationes Creditorum.

Wieg den 7ten November 1815. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Vormundschaft und der Erben des Herrn Vincenz v. Schwelchen aus Guchow und Pitzhonsa alle diejenigen, so an den Nachlaß des letztern, welcher zu Guchow am 20. October 1814 verstorben ist und worüber der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden und welcher in 48 622 Rthlr. 10 ggr. 33 pf. besteht, einige Forderung und Ansruch zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beyliegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationsstermine den 9. März 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Coll. gii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gillingen ein, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Quittungen und übrigen Beweis-mittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und

zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die geschmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und deren es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die Justizcommissarien Wichura, Eberhard und Hofrath Biersch angewiesen, wovon sie einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Uebrigens aber kann die gegenwärtige Vorladung und die darin enthaltene Commination den Militair-Personen, welche noch im Felde oder außer Garnison sind, nicht entgegen stehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
*) Brieg den 30. Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der v. Wedellschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Cammer-Präsidenten und Majors v. Wedell, worüber der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und wovon das Inventarium in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermin den 25ten May 1816, Donnerstags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die geschmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtheil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden diejenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Pilaske und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Cammer-Präsidenten Major v. Wedell zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 4. April 1810. verstorbenen Freyrichters-Gutsbesizer Bernhard Klose zu Ober-Rathen, auf den Antrag

trag der Klosseschen Vormundchaft und der majorennenen Klosseschen Erben hienit Mittheilung der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden mit Vorbehalt der Rechte der Militair-Gläubiger alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtliche Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, und namentlich die Johanna Eleonora verwitwete Bernhardt geb. Groike und der Schenke Beinhart, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Rößler auf den 27. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangetener Befanntschafft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Mänzer, Stöckel und Roblis in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigantigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verteidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erleget den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Hultschin gebürtigen, entwichenen, entrollten Cantonisten Carl Kluger, Gebesia Paszka, Franz Ferdinand und Johann Gesslich vergefalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

24sten April 1816.

auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Adjutor Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig seyn sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. 82

Erleget den 13ten Januar 1816. Ueber die Kaufgeider des sub No. 1. zu Tuchsmühl belegenen Bienenwäldchen Kreiswäldes im Betrage von 520 Rthlr. Courant, ist auf Antrag des Besizers Weber der Liquidationsproceß eröffnet, dessen Anfang auf heute Mittag um 12 Uhr bestimmt und zur Liquidation der an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgeider zu machenden nach Gelde zu berechnenden Ansprüchen ein Termin auf den 1. April c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche einen solchen Anspruch zu machen haben, hiedurch auf, sich zu gedachtem Termine an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Justizrath Sacher in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Frige, Justiz-Commissarath Beling und Commissarius Rath Schenck hienit vorzusstellen werden, einzufinden und ihre Ansprüche nachzuweisen. Widrigentheils werden denselben präcludirt und weder gegen den Besizer des Grundstücks noch gegen die Gläubiger damit gehört, sondern zu ewigem Stillschweigen werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offene

Offene Arreste.

Breslau den 20sten Januar 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Minnert wegen desselben Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 20sten Januar 1816. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Eridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Mindeste zu veranlassen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 12ten Februar c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das hiesige Stadgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verhörsfähige Extradicte oder Gezahlte zum Vessen der Carl Friedrich Minnertschen Concursmasse anderweitig bezgetrieben werden, die gänzliche Verzichtweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Piegnitz den 2. Februar 1816. Da über das Vermögen des am 22. Juli 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungsraths-Baurath Johann Anton Theodor Herrmann auf den Antrag der hiezu autorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestatsterben der erbenschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 20sten v. M., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen worden, festgestellt ist; so werden Alle, welche von dem Verstorbenen an Geld, Sachen, Effekten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon zufrörderst treue und gewissenhafte Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen selbst aber, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, nur in das hiesige Ober-Landesgerichts-Depositum und sonst an den andern anders abzuliefern. Sollte Jemand dieser Anweisung zuwider handeln, so wird die erfolgte Zahlung oder resp. Auantwortung für nicht geschehen geachtet, die Gelder werden zum Vessen der M. ff. anderweit bezgetrieben, und die Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Sachen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVER TISSEMENTS.

*) Breslau den 6. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Pars 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Hirschberg verstorbenen Ober-Landesgerichts-Referendarii v. Wapzkowsky die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, nur ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Aemwärtigen aber binnen 6 Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; wie demfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Schlesien.

Brieg den 20sten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii von Oberschlesien wird in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Thl. 1. des

des allg. Landrechts den etwa noch unbekannten Stäubigern des am 13. Juni 1812 zu Rosenberg verstorbenen Franz v. Haltern die bevorstehende Theilung unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens binnen drei Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger, mit Ausschluß jedoch der Militärpersonen, denen ihre Rechte hierdurch ausdrücklich vorbehalten werden, an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbanteils halten können.

Königl. Preuß. Vapillen-Collegium von Oberschlesien.

Steinau an der Oder den 21sten Januar 1816. Da sich in dem am 17ten d. M. angestandenen Licitationstermine zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des Tuchmacher Gerthies Schüllerschen bronchirichten Hauses sub No. 80. und des Hauses und Gartens sub No. 195b. hieselbst, keine Licitanten gemeldet; so ist auf den Antrag der Vermundtschaft und Realgläubiger ein anderweiter Licitationstermin auf den 14. März d. J. anberaumt worden, daher Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote die Realgläubiger aber zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch zu die em Termine vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Wechsel. Geld. und Fonds. Course.

Breslau den 17. Februar 1816.

	Br	G.		Br	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	93 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	139 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or - - - -	9 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	149 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld - - -	101 $\frac{3}{4}$	101 $\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	148 $\frac{1}{2}$	Münze - - - - -	176	176 $\frac{1}{4}$
London - - - - 2 M.	—	6 7 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	79 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	79 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld Scheine - -	80	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	102	Holländ. Obligations - -	93	91 $\frac{1}{2}$
Augsburg - - - 2 M.	102 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligations - - -	—	103
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	99 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	28 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{2}$
Wien - - - - a U/o	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	28	27 $\frac{1}{2}$	— - - 500 —	103 $\frac{1}{2}$	103
Holland Rand-Ducaten	95	—	— - - 100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in - und außerhalb Breslau

sämtlich von der besten Sorte. Vom 12. bis 17. Februar 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Koggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	gr.	lb.	rthl.	gr.	lb.	rthl.	gr.	lb.	rthl.	gr.	lb.
Breslau	3	7	5	2	10	7	1	23	2	1	11	5
Der Schf. in Glas												
Der Schf. in Fauer												
Der Schf. in Plegnis												
Der Schf. in Schweidnitz												

Beylage

B e y l a g e

zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Februar 1816.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist sogleich ein Stall zu 2 oder 4 Pferden nebst Wagenplatz mit und ohne Kutschermwohnung, in dem Selbstherrschen sonst Schaubertschen Hause auf der Neuenstraße Nro. 557. Das Nähere erfährt man des halb auf dem Comtoir der Gebrüder Selbstherr, Carlstraße Nro. 735.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 16ten Februar 1816. Dienstags als den 20sten dieses werde ich auf der äußern Nicolaigasse in Nro. 157. und 158. im Fischezuge Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage einige Ringe und Ohrringe von Kaufen, einige silberne Taschenuhren, schönes Meublement, als Sopha's, Stühle, Schränke, zwey schöne egale Trimeaux, einen Mozartischen Fliegel mit einem Flötenzuge, Porcellain, Fayence, Gläser, Eisenwerk, Messing und Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Piere, concess. Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Herr Bernhard Romberg, der Kunstwelt als Componist und als Virtuos auf dem Violoncello genugsam bekannt, ist hier angekommen, und wird durch seine außerordentliche Talente den Verehrern der Tonkunst einige genussreiche Abende gewähren, auf welche wir das resp. Publikum hierdurch aufmerksam zu machen uns bestreben.

*) Breslau. Frische Schlawer Zanten sind angekommen im hohen Hause, Nicolaigasse, und um billige Preise zu haben. Schnabel. Ferner.

*) Breslau. Neue holländische Voll- und marinirte Heerlinge, Citronen, Arrak de Goa, Jamaika Rum, feines Provencer Del, Cremer Senf, sehr dicker Syrup, Capern, extra schönes holländisches Beil- und andres Postpapier, feine Gewürz- und Vanillen, Chocolate, Portoriko in Rollen, verschiedene Sorten Tonnen Canaster, leicht und gut von Geruch, sein raffinirtes Brenn- Del und andere Sorten Specerey-Waaren, sind zu bill'gen Preisen zu haben bey Martin Hahn,

In der goldnen Rad-gasse dem goldnen Rade gegenüber.

*) Breslau. In der unterzeichneten Buchhandlung ist in Commission zu haben: Doctor Baad's Abhandlung über die Kunst, die Vorhaut gehörig zu beschneiden, die davon entstandene Wunde zu heilen, und die Behandlungsart der dabey eintretenden Zufälle. 8. geheftet 12 sgr. Cour. — Wenn bis jetzt, außer der schon vor 638 Jahren geringer Erwähnung des Maimonides, und der, nicht genug zweckmäßigen, vor 136 Jahren erschienenen Abhandlung des Sivolius keine andere Schrift über diesen Gegenstand bekannt ist, so würde eine Empfehlung dieses

fer Blätter nur überflüssig seyn. Wenn ferner die schon seit Abrahams Zeiten gefestigte Beschneidung, nach rabbinischer Meinung den Kindern Israels durch Moses, so wie Abraham sich, seine Söhne und Hausgenossen beschneiden, festgesetzt wurde, so können dennoch diese Blätter recht und billig jedem Operateur als unentbehrlich, und jedem alttestamentarischen Familien-Vater als wesentlich nützlich empfohlen werden; dieses ist auch vom Ober-Land-Rabbiner durch ertheiltes Gutachten schon bekundet, und wird, wie man nicht zweifelt, von jedem liberalen Leser gleichfalls bestätigt werden. Der Verfasser desselben ist auch geneigt, eine Aufzählung mit hebräischen Lettern auf Verlangen zu veranstalten, jedoch nach vorausgesetzter hinlänglicher Anzahl von Abnehmern, denen auch jedes Exemplar um den vierten Theil des künftigen Ladenpreises wohlfeiler zugelassen werden soll; weshalb man sich portofrey zu wenden hat an

die Holäufersche Buchhandlung.

*) Breslau den 23ten Januar 1816. Da sich in dem am 17ten d. M. angedachten peremptorischen Licitationstermine des subhasta gestellten, zum Nachlaß des verstorbenen Geheimen Kriegsgerichts Herrn Grafen v. Carmer gehörigen, auf der Carlsgasse belegenen und auf 24167 Rthlr. 15 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigten Hauses kein Kauflustiger gemeldet hat; so ist ad instantiam des Verlassenschafts-Curatoris ein nochmaliger Licitationstermin auf den 27. März s. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu befähigte Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle hiermit vorgeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Plessen den 9ten Februar 1816. Auf den 22ten April c. soll die Hausstelle des zu Scharfenorth verstorbenen Christian Gottlieb Christoph, welche auf 55 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem herrschaftlichen Schlosse zu Scharfenorth Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden; und ladet Kauflustige und Befähigte mit der Bemerkung ein, daß sich der Meistbietende in Termino licitationis über seine Zahlungsfähigkeit und sonstiges Wohlverhalten durch glaubhafte Atteste legitimiren muß. Dabey werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Christoph auf eben diesen Termin zur Liquidirung und Justifizirung ihrer Forderungen mit der Bedenkung vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Masse unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen sich gehörig gemeldeten Gläubiger nach Vorschrift der Gesetze präcludirt werden sollen.

Das Scharfenorth'sche Gerichtsam.

*) Löwenberg den 10ten Februar 1816. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das zu Zebten am Oberr beleghene auf 364 Rthlr. 8 Sgr. Cour. gewürdigte Schneider Leffert'sche Haus in Termino den 20sten April 1816. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Zebten an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufs- und Befähigte werden daher in Termino licitationis zu Abgebung ihrer Gebote, so wie auch die unbekannten Gläubiger sub pōna präclusi hiermit vorgeladen.

Das gräflich v. Rossl'sche Zebtener Gerichtsam.

Schwindt.

*) Glogau den 11. Februar 1816. Auf den Antrag des Bauer-Auszügler George Friedrich Röhr zu Simbsen werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger

ger desselben hierdurch vorgeladen, auf den 26. März a. c. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Forderungen an denselben anzumelden und gehörig zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf die noch vorhandene Masse werden präcludirt werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Nachur.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Magdorf den 15ten Januar 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind blsher folgende Kaufbriefe confirmirt worden:

- 1) Des Joh. Gottlieb Hilgers Hauskauf No. 13. in Johnsdorf M. a., für 53 Rthl. 10 sgr. Den 14ten November 1812.
- 2) Des Joh. Siegmund Heydrichs Kauf, um das Ackerstück No. 17. in Magdorf, für 230 Rthl. Den 13ten November 1812.
- 3) Des Joh. Gottlob Baumerts Gartenkauf No. 6. in Spiller M. a., für 200 Rthl. Den 3ten April 1813.
- 4) Des Joh. Gottfried Hilschers Gartenkauf No. 15. in Magdorf, für 600 Rthl. Den 2ten April 1813.
- 5) Des Joh. Gottfried Meywalds Hauskauf No. 22. in Johnsdorf M. a., für 200 Rthl. Den 18ten October 1813.
- 6) Des Joh. Gottlieb Lorenzes Kauf, um das Ackerstück No. 12. in Magdorf, für 440 Rthl. Den 27sten Januar 1814.
- 7) Des Joh. Gottfried Hilgers Bauergutkauf No. 14. zu Spiller M. a., für 400 Rthl. Den 26sten Januar 1814.
- 8) Des Joh. Siegmund Schirmerers Gartenkauf No. 13. in Spiller M. a., für 480 Rthl. Den 26sten Januar 1814.
- 9) Des Joh. Gottlob Schöbels Hauskauf No. 52. in Magdorf, für 50 Rthl. Den 27sten Januar 1814.
- 10) Des Christian Gottlob Schnabels Hauskauf No. 45. in Magdorf, für 70 Rthl. Den 27sten Januar 1814.
- 11) Des Joh. Gottlieb Böhm's Hauskauf No. 14. zu Johnsdorf M. a., für 115 Rthl. Den 16ten April 1814.
- 12) Des Christian Schwaniges Hauskauf No. 35., für 106 Rthl. 20 sgr. Den 15ten April 1814.
- 13) Des Christian Gottlob Schwaniges Bauergutkauf No. 10. in Magdorf, für 530 Rthl. Den 15ten April 1814.
- 14) Des Gottlob Töplers Bauergutkauf No. 4. in Spiller M. a., für 900 Rthl. Den 16ten April 1814.
- 15) Des Joh. Gottlob Riesewalters Hauskauf No. 31. in Johnsdorf M. a., für 113 Rthl. 10 sgr. Den 21sten September 1813.

- 16) Des Joh. Gottlieb Verndes Hauskauf No. 57. zu Spiller M. a., für 34 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d. Den 23ten September 1814.
- 17) Des Joh. Gottlob Seidels Hauskauf No. 58. in Spiller M. a., für 30 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d. Den 3ten April 1813.
- 18) Des Joh. Gottlob Blesners Bauergutskauf No. 3. in Johnsdorf M. a., für 600 Rthl. Den 22ten September 1814.
- 19) Des Joh. Gottlieb Baumerts Hauskauf No. 33. in Spiller M. a., für 120 Rthl. Den 22ten September 1814.
- 20) Des Gottfried Jodns Hauskauf No. 35. in Spiller, für 114 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d. Den 22ten September 1814.
- 21) Des Carl Gottlieb Geters Hauskauf No. 7. in Spiller M. a., für 138 Rthl. 20 sgr. Den 22ten September 1814.
- 22) Des Friedrich Wilhelm Töplers Kauf, um das Ackerstück No. 7. in in Spiller M. a., für 230 Rthl. Den 13ten Januar 1815.
- 23) Des Carl Joseph Heyns Hauskauf No. 22. in Johnsdorf M. a., für 285 Rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d. Den 13ten Januar 1815.
- 24) Des Carl Heymanns und Gottlieb Rügers Hauskauf No. 14 in Spiller M. a., für 54 Rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d. Den 13ten Januar 1815.
- 25) Des Joh. Gottfried Hoffmanns Bauergutskauf No. 11. in Spiller M. a., für 852 Rthl. 10 sgr. Den 13ten Januar 1815.
- 26) Des Benjamin Schwanlges Kauf, um das Haus No. 32. und das Ackerstück No. 55. zu Magdorf, für 300 Rthl. Den 14. Jan. 1815.
- 27) Des Joh. Gottlieb Baumerts Hauskauf No. 61. in Spiller M. a., für 160 Rthl. 8 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d. Den 29ten Juni 1815.
- 28) Des Eiegmund Töplers Kauf, um das Ackerstück No. 9. in Spiller M. a., für 609 Rthl. 10 sgr. Den 1sten Juli 1815.
- 29) Des Gottfried Frommholds Bauergutskauf No. 6. in Magdorf, für 650 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 30) Des Gottlieb Schwanlges Hauskauf No. 39. in Magdorf, für 70 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 31) Des Benjamin Knoblochs Hauskauf No. 66. in Magdorf, für 100 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 32) Des Benjamin Hilgers Bauergutskauf No. 6. in Spiller M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 33) Des Benjamin Wagenknechts Gartenkauf No. 2. in Spiller M. a., für 640 Rthl. Den 15ten December 1815.
- 34) Des Joh. Gottlieb Reimanns Kauf, um das Ackerstück No. 18. in Magdorf, für 235 Rthl. Den 15ten December 1815.

Dienstag den 20. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 10. 10.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Den Holzverkauf auf Königl. Ablagen betreffend.

*) Mit Bezug auf die, wegen des für diesen Winter beabsichtigten Holz-Verkaufs auf den Königl. Ablagen unterm 23ten September 1815. geschehenen Bekanntmachung, wird hiermit dem Publico eröffnet, daß wir nunmehr diesen Holz-Verkauf auf den Bogusdorfer, Bogusdörfer, Grafendörfer, Grafshöfner, Prymmer, Konty, Schunnitz und Blomher Ablagen für folgende Verkaufs-Preise, nämlich:

die Kasten Weiß-, Roth-Buchen und Eichen zu	4 Rthlr.	20 ggr.
— — Eichen und Rüßern	3 —	16 —
— — Fichten — —	3 —	8 —
— — Erlen — —	3 —	12 —
— — Kiefern — —	2 —	12 —
und — — Fichten — —	2 —	4 —

und außerdem pro Kasten 1 gr. Zantime für die Flößamts-Officianten festgesetzt haben. Kauflustige haben sich daher wegen dem Ankauf und Ueberweisung dieser Gehölze an den Forstmeister v. Köckritz in Oppeln zu wenden, bey welchem auch die Kaufgelder gleich baar oder in Tresor-Scheinen berichtigt werden müssen. Wollen demnächst die Käufer das Holz noch auf den Ablagen stehen lassen, so geschieht dieses lediglich auf ihre Gefahr.

Breslau den 10ten Februar 1816.

g.)

Königl. Preuss. Breslausche Regierung von Schlessen.

Avvertissement wegen meistbiethenden Verkauf der beyden bey den Parschner Ackeru belegenen Wiesen, der Wolfswinkel und das Röhrig genannt.

*) Es sollen die beyden zu Georgi 1816. pachtlos werdenden, vor der Ohlauer Vorstadt bey Breslau auf vormals bischöflichen Territorio belegenen Wiesen, von denen 1) die größere, der Wolfswinkel genannt, 24 Morgen excl. Gewässer und Unland, enthält, sich von der Knopsmühle bis an die Jedliger Wiese und an die Ohle

Dhle erstreckt, auf einer Seite durch den Mühlengraben, auf der andern Seite durch den Parschner Ackerdamm eingegränzt ist; und 2) die kleinere, das Röhrig genannt, 11 Morgen 123 Quadratruthen (incl. Gewässer und Unland) enthält, sich von einerer Wiese bis an den Wiesenflügel, welcher die Parschner Acker durchschneidet, erstreckt, auf einer Seite durch den Parschner Ackerdamm, auf der andern Seite durch die Dhle eingegränzt ist; im Wege der öffentlichen Licitation an Meistbiethenden verkauft, auch soll dem Käufer zugleich die Benützung der Fischerey in den innerhalb der Wiesen beliegenden Gewässer und in dem angränzenden Dhl-Fluß, so weit die Gräben des zu verkaufenden Terrains reichen, und in soweit die Gerechtigkeit dem Königl. Fiscus zusteht, mit überlassen werden; und es ist hiezu ein Biethungs-termin auf den 18. März d. J. Vormittags um 9 Uhr im Locale des hiesigen Königl. Rentamts im Bischofshofe neben der Dohmfirche anberaumt worden. Kauflustige werden demnach eingeladen, in dem anberaumten Termine im vorbezeichneten locale entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und hat der Meistbiethende nach erfolgter höherer Genehmigung den Zuschlag zu erwarten. Die näheren Verkaufsbedingungen, so wie die Charte und das Versteigerungs-Register, können zu jeder sithlichen Zeit bey dem Königl. Rentamt in dessen Dienst-locale inspectirt werden.

Breslau den 6. Februar 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung von Schießen

Abertissement wegen meistbiethenden Verkauf des sogenannten neuen und alten Pfandhause Gebäudes; und des zwischen diesen belegenen kleinen Häuschen auf dem Dohme hieselbst.

*) Vermöge hohen Auftrages einer Königl. hochpreislichen Regierung sollen die zu der vormaligen Marianen-Communität ad St. Crucem gehörigen 3 Gebäude, nämlich die sogenannte neue und die alte Pfandhause, zugleich mit das zwischen diesen belegene kleine Häuschen auf dem Dohme hieselbst, im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein Termin setzet auf den 14ten März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im Bureau des unterzeichneten Rentamts im Bischofshofe neben der Dohmfirche anberaumt worden. Kauflustige und Sachverständige werden demnach eingeladen, in dem anberaumten Termine im vorbezeichneten Bureau entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Verdict abzugeben und den Zuschlag von der Behörde zu erwarten. Die nähere Verkaufsbedingungen können jederzeit inspectirt werden.

g.)

Breslau den 15ten Februar 1816.

Königl. Rentamt.

34

Zu verkaufen.

Dreslau. Die zwischen Waldenburg und Alt-Laffer gelegene Weismann-Feinwand-Wasser-Mangel ist zu verkaufen; und das Nähere bey Hrn. J. C. Wägel in Breslau; und Hrn. J. S. Alberti in Waldenburg zu erfragen.

Dreslau. Ein moderner mit 4 schön Federn, eisernen Achsen und metallenen Rädern u. verschner Reifwagen ist zu verkaufen auf der Reischengasse in No. 557; dem gothen Schwert 9 gegenüber.

Wiesbaden. Auf der Reuschengasse in No. 52. steht ein Pianoforte zum Verkauf. Das Jocher ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Breslau den 19ten Januar 1816. Von dem Hochgräflich v. Reichenbach Neuschloß Hühnerischen Gerichtsante wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlaß des verstorbenen Freyhäuslers Heinrich Scheidter gehörige, zu Hühnern Treibschützen-Graves sub No. 25. belegene Freyhäuslernahrung, welche auf 78 Rthlr. 15 ggr. Cour. vorgerichtlich taxirt worden, auf den Antrag der Witwe und Vormund-Waife öffentlich an den Weisbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hiesigen anberaumten verordneten Terminen, den 2. April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hühnern einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Weisbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und insofern sie den Fundus betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das hochgräflich v. Reichenbach Neuschloß Hühnerische Gerichtsammt.
Dattich.

Breslau den 12ten December 1815. Da auf Ansuchen der Realakquisitor das subhasta gestellte, zum Nachlaß des verstorbenen Kreiskammers Johann Gottfried Heyn gehörige, auf der Nicolaigasse sub No. 314. gelegene, auf 6094 Rthlr. 18 ggr. 8 pf. zu 5 pro Cent und 5078 Rthlr. 23 ggr. 62 pf. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus, auf welches bereits ein Geboth von 5110 Rthlr. Courant abgelegt worden, anderweitig anzubieten befanden und der diesfällige Termin auf den 20ten März 1816. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist, so werden sämtliche Kauflustige mit der Aufforderung hierdurch benachrichtiget, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte vor dem hiesigen geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Weis- und Besbiethenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntnis zugezogen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Prosdaction der Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens dienet zur Nachricht daß die aufgenommene Taxe wieder an der Rathhauschüre ausginge und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 23ten December 1815. Das der verehelichten Reichstein gehörige auf dem Schweidnitzer Anger sub No. 213. gelegene, zum schwarzen Adler genante Grundstück, welches jedoch dermalen nur eine Brandstelle ist, soll nebst

steht dem dazu gehörenden einen halben Morgen enthaltenden Garten, der von der geordneten städtischen Bau-Commission auf 750 Rthlr., das Materiale der auf der Brandstelle stehenden Nothhütte aber auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 19. Februar f. J., den 19 März f. J., besonders aber in dem auf den 17. April anstehenden letzten peremtorischen Termine im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in den obigen Terminen, besonders aber in dem letztern Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, obsehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wonächst alsdann gebachtes Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntnis zugeteilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Föschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens wird noch bemerkt, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 1sten December 1815. Da das im Bürgerwerder sub No. 1033. belegene, dem Lohgerber Christian Samuel Wiesner zugehörige, auf 2600 Rthlr. zu 5 pro Cent und 2166 Rthlr. 16 gr. Cour. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus in denen auf den 23. März 1816., den 24. May 1816. und den 24ten Juli 1816. anberaumten Licitationsterminen öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden hierzu sämmtliche besitzfähige Kauflustige aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 24. Juli 1816. anstehenden letzten Termine, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Winte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß der sub hasta stehende Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntnis zugeteilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Föschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 14ten Februar 1816. Nachdem auf den Antrag einloer Real-Creditoren und unter Zustimmung des Besitzers, der bey Dürjentsch gelegene zur Kalkasche genannte Kretscham, mit allem was dazu gehört, öffentlich verkauft werden soll, und hiezu ein Termin auf den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden; so werden zahlungs-ähige Kauflustige sich am 40 achtzigsten Tag in Dürjentsch einzufinden vorgeladen. Die dorthergerichtliche Taxe, welche in Hoff's Nachbarn, Kretscham und Dürjentsch aushängt, ist am 335 Rthl. 14 gr. 9 d. ausdrukt.

Das Dürjentscher Gerichtsamt.

Dresden den 4. Januar 1816. Es soll das den Juristen Erben des hieselbst verstorbenen Meisters und Stadtschultheißen Valentin Egerich zugehörige, auf der Dürjentscher sub No. 152. hieselbst gelegene Haus, welches laut der davon gerichtlichen aufgenommenen Taxe auf 704 Rthlr. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Witwe und der Vormünder des minoranen Sohnes öffentlich subhastiert werden, und es steht der Termin hierzu auf den 3ten

2ten April d. J. auf dem hiesigen Stadtgerichte an. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden dieses Grundstück unter den im Subhastationsstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf die erfolgende Genehmigung der Vormundschaft und der Wittve, so wie des hiesigen Königl. Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde, zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Probstau den 5ten Februar 1816. Zum meistbietenden Verkauf der Klein-Schimmnigischen Unterförsterey, wozu außer einem Wohngebäude, einem Pferde-, Küh- und Schwarzenställe, einer Scheuer und einem Brunnen, annoch 7 Morgen 124 Quadratruthen Acker, 3 Morgen Wiese und 4 Morgen 158 Quadratruthen Gartenland gehören, ist ein nochmaliger Termin auf den 7ten März c. anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine früh um 10 Uhr in der hiesigen Forstamts-Canzley in Person oder gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß noch erfolgter hoher Regierungsgenehmigung der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Forstamt.

Krause.

Frankenstein den 19ten November 1815. Die zu Briesniz Frankensteinischen Kreises sub No. 81. belegene Joseph Kolbische Hufschmiede mit einem Garten und 1 1/2 Scheffel Ackerland, ortsgerechtlich auf 920 Rthlr. Cour. taxirt, wird auf den Antrag des Besizers in den angeordneten Versteigerungsterminen den 30. December c., den 31. Januar und peremptorie den 5. März 1816. modo Subhastationis necessarii veräußert. Indem dieses wir hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an den gedachten Terminen und vorzüglich an dem letzten peremptorischen in unserer landesherrlichen Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde. Die diesfällige Taxe ist bis dahin in unserer Canzley und in dem Gerichtes-Kretscham zu Briesniz zu inspiciren.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Frankenstein den 19ten October 1815. Wegen rückständigen Hypotheken-Zinsen soll auf den Antrag eines Realgläubigers der zu Bärddorf Münsterbergischen Kreises belegene Amand Stephansche Kretscham nebst 15 Scheffel Acker, auf 1654 Rthlr. 20 gr. Cour. Mze. ortsgerechtlich gewürdigt, in den angeordneten Versteigerungsterminen den 2. Januar, den 3. Februar und peremptorie den 6. März 1816. modo Subhastationis veräußert werden. Wir fordern daher alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, an gedachten Terminen und vorzüglich an dem peremptorischen in unserer landesherrlichen Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebote auf den gedachten Kretscham abzugeben und alsdann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden erfolgen werde. Bis dahin ist die diesfällige Taxe in unserer Canzley und an Ort und Stelle zu Bärddorf zu inspiciren.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Zu

Zu vermuthen.

*) Breslau. Zu vermuthen und auf Oftern zu beziehen ist in der Carlsbasse eine angenehme Wohnung im 2ten Stock. Das Nähere zu erfahren in der Sayretheube bey C. F. Neumann, Carlsgasse No. 740.

Zu veranctioniren.

*) Breslau. In meinem Auctions-Comptoir am Rändelmarkt werden Dienstags den 20ten d. Vor- und Nachmittags und folgende Tage goldene und silberne Uhren, Armae und Busenmodeln, einige tüche aus Gold und Silber, einige 20 Dukaten, einige engl. Federmesser, verschiedene Mode- und Schutwaaren, ferner Porzellan, Stühle, Kommoden, Tische und Spiegel, Betten und schlaarne Matrasen, porcellanene Pfefferköpfe und Tassen, Kupfer und Messing, Drilling, Pelze, Kleider, Wäsche und Musikalien, gegen baare Zahlung veräußert werden.
W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Den 10ten d. M. ist nachstehend bezeichneter Taschenuhr auf dem Apartment zu Briggenthall liegen geblieben. Sie ist von bedeutender Größe, einhörsig, von Silber, deutsche Ziffern, goldne Zeiger, auf dem Zifferblatt und umrandung der Pame: Ab. Stauffer; auch ist eine kleine silberne Kette ohne Versteckung daran. Gegen eine der Uhr angemessene Belohnung im Kirchhast auf der Albrechts-gasse bey Herrn Hengel gefälligst abzugeben.

Citatio Edictalis.

*) Brieg den 23sten Januar 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landes-gericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fidei der aus Herkynig Kreis für Creises gebürtige, entwichene emollirte Canonist Joseph Gottwald dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16 May d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., Vormittags um 9 Uhr gelassen, von seiner Entweichung Rede und Antwort giebt und seine Zurückkunft glaubhaft nachweist, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Wer etwas von seidenen Waaren unter dem 14ten d. M. verlohren, der beliebe sich zu melden bey mir im grünen Polacken No. 535.

Kabisch, Nagelschmidt.

*) Breslau. Das schlesische Cuirassier-Regiment Prinz Friedrich von Preußen bedarf mehrere Trompeter; ich ersuche daher einen jeden, der sich gegen gute Bedingungen als solcher zu engagiren wünscht, sich baldigst bey mir im Gellnerschen Hause auf dem Schweidnitzer Unger zu melden. Fertigkeit auf der Trompete und musikalische Kenntnisse werden von den Engagirenden erwartet. Ein Künstler auf diesem Instrument, um so mehr, wenn er eine Harmonie-Trompeten-Musik zu dirigiren verstünde, würde vorzüglich gute Bedingungen zu erwarten haben.

v. Kusel, Major.

*) Breslau

*) Breslau. Frische Holsteiner Auster sind mit letzter Post angekommen
beh
Corilian Gottlieb Müller.

*) Breslau den 17ten Februar 1816. Da die Pfandscheine No. 15844. und 16119. der beyhm städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlorh n gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bey gedachtem Leihamte zu produciren und ihr etwaiges Eigenthumsrecht an selbige zu beschelnigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extr. dret und letztere für amortisirt gehalten werden sollen. Zugleich wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß auf künftigen Donnerstag und Freitag, als den 22ten und 23ten hujus bey der jetztgen Leihamts-Auction noch blower Juwelen und Perlen, moderne Zuckuhren, Leinwand, einige Reste Tuch, Gewehre, Eau de Cologne &c. an den Meistbietenden versteigert werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau.
Respoth. Müller.

Breslau den 16ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pöfisten-Collegiu wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142 Tit. 17. Pl. 1. des allgemeinen Landrechts, den etwa noch unekannten Gläubigern des zu Peter, widweden Jauer verstorbenen Pastor Samuel Lindner die bereisende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen Drey Monaten; in Ansehung der Auswärtigen oder binnen Sechs Monaten anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pöfisten-Collegium von Schlessen. g.)

Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des Stadt- und Hospitals-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der verstorbenen Erbsassin Anna Rosina Glogisch verwittwet gewesenem Hartmann geb. Tag zugeschrte Grundstück No. 15. zu Neuschwitz, welches a 5 pro Cent auf 305 Rthlr. 7 Gr. 9 d. Contr. abgeschätzt worden, auf den Antrag des Verlassenschafts Curators im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Besth. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem Licitationstermine den 13. März 1816., welcher peremptorisch ist, sich im Amte auf dem hiesigen Rathhause früh um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Alßig, zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dasselbe dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Erben zugeschrten und auf später eikommande Gedothesseine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das Grundstück ein Recht und Nachschrte haben oder sonstigen Ansprüche zu haben vermögen, hiermit vorgeladen, sich spätestens in dem peremptorischen Licitationstermine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie dann noch den neuen Besitzer, in soweit dessen Fundam betreffen, und gegen die Masse unter Auflegung eines ewigen Einschwurs zu werden präcludirt werden. Urkundlich unter des Amtes Tsigel und Unterschrift.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Generalamt.

Jor

Jordansmühle den 16ten December 1815. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Johann George Franz zu Markt Behrau bisher eigenthümlich zugehörig gewesene Kretschamnabzug, wozu gegen vier Scheffel guter tragbarer und sechs Scheffel Wiedenacker nebst einiger Holz- und Wiesen- nuzung gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher Kaufsüchtige, Befiz- und Zahlungsfähige in Termino als den 16. Januar, den 13. Februar und vorzüglich in Termino ultimo et peremptorio den 12. März 1816. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts- Canzley zu Ranze vor unterschriebenem Justitiario anzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß oem Meist- und Bestbieterden nach Einwilligung der Franz'schen Gläubiger, der Fundus zugeschlagen werden wird. Die Lare, welche auf 1695 Rthlr. 4 sgr 9 d. Cour. ausgefallen, kann sowohl beym Königl. hochlöbl. Stadtgericht zu Breslau, den unterzeichnetem Justitiario, als auch im Gerichtsamt zu Ranze und Gerichtskretscham zu Bohrau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle dem Gericht unbekannte Gläubiger des Franz oder Pfandinhaber desselben hierdurch vorgeladen, a dato binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Termino den 12ten März a. f. zu erscheinen, ihre an denselben habenden Forderungen beym hiesigen Justizamt gehörig zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre hinter sich habende Pfandstücke oder Gelder, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, an sonst niemanden, als an das gerichtsamtl. Depostorium hieselbst abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie nach verfloßener Zeit mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke von ihnen anderweitig beygetrieben und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Erb-Landes-Marschall Graf Ferdinand v. Sandreczky'sche Justizant
der Ranzer Majorats-Güter. Prose, Justit.

Neisse den 12ten Januar 1816. Das Gerichtsamt der Pfarrihen Neuwalde Neisser Creises subhastirt die in Neuwalde sub No. 102. belegene, auf 62 Rthlr. abgeschätzte Johann Langer'sche Häuserstelle mit $1\frac{1}{2}$ Meße Aussaat Acker in Termino peremptorio den 1. April d. J.

und ladet Befiz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh um 8 Uhr auf dem Pfarrhose in Neuwalde zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbieterden erfolgen, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird der entwichene Johann Langer so wie alle etwa unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu dem festgesetzten Termine bey dem Gerichtsamte anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen. aufgelegt werden wird.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohn Breslau den 23sten December 1815. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Rosina Hoffmann die sub No. 28. hinterm Dohn gelegene Possession von dem Erbsuß Tobias Wicke laut Kaufcontract de confirmato den 28. October 1815. für 800 Rthl. Cour. erkaufte hat, und ist der Besiztitel für die Käuferin ex Decreto vom 23sten December 1815. in das Grund- und Hypothekenduch eingetragen worden.

B e n l a g e

zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. Januar 1815. Confignation derer bey dem
Breslauschen Stadtgericht verrichteten Gutsstücke:

1. Dem B. und Destillateur Herrn Immanuel Gottlieb Karischacke,
das von dem Tuchmacher älter Hr. Benjamin Himmelsbach sub No. 669,
gelegene Haus, pro 4350 Rthl.

Den 26. Januar. 2. Dem B. und Kaufmann Hrn. Joh. Gottlieb
Schmidt, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gottfried Schmidt
erkaufte sub No. 1127. und 1128. gelegene Haus, pro 11000 Rthl.

Den 30. 3. Dem Stadtrath Herrn Joh. Gottlob Pöser, das von
der Johanna Rosina verwit. Riebe erkaufte sub No. 626. gelegene Haus,
pro 4010 Rthl.

Eodem. 4. Der Frau Maria verehlt. Mühlreiter, das von dem
Kosalienmacher Herrn Martin Baumann erkaufte sub No. 657. gelegene
Haus, pro 4500 Rthl.

Den 6. Februar. 5. Dem Königl. Posthalter Hrn. Joh. Christoph
Sauer, das von Frau Friederike Leonore verwit. Böhm erkaufte sub
No. 679. gelegene Haus, pro 10000 Rthl.

Eodem. 6. Der Frau Johanne Christiane verehlt. Buchhalter Schiller
das von dem Porträtmaler Hr. Joh. Christoph Sengler, an den Brodts
bänken gelegene Gewölbe, pro 1000 Rthl.

Den 23. 7. Dem B. und Schuhmacher Herrn Ernst Frie-
drich Martzner, des von Frau Johanne Christiane verwit. Scheller
erkaufte sub No. 960. gelegene Haus, pro 1900 Rthl.

Den 4. März. 8. Dem Stadtbau Inspector Hrn. Heinrich Fere-
nand Eschsch das jährl. erstandene sub No. 503. gelegene Haus, pro
923 Rthl.

Eodem

Eodem. 9. Dem B. und Destillateur Hrn. Johann Wilhelm Thiem das subhastirte erstandene sub No. 106. gelegene Haus pro 6000 Rth.

Den 7. März. 10. Dem B. und Bäcker Johann Paul Schmitz, das von dem B. und Bäcker Christoph Wilhelm Blaschneck erkaufte sub No. 1189. gelegene Haus, pro 8400 Rthl.

Den 22. 11. Dem B. und Tischlermeister Johann Heinrich Käse, das von dem B. und Sälzer Joh. Friedr. Witz sub No. 410. erkaufte Haus, pro 5300 Rth.

Den 23. 12. Dem Königl. Ober Landesgericht-Registrator Hrn. Gottfried Reinhold Wurster, den von dem B. und Kaufmann Hrn. Gottlob Siegmund Jäckel erkauften vorm Orlauer Thore gelegenen Platz des ehemaligen Fest. Terrain, pro 500 Rthl.

Den 31. 13. Dem B. und Schuhmacher Hrn. Joh. Teuthe, das von dem Staffirer Hrn. Franz Kreisshmer erkaufte auf dem Sande sub No. 2. gelegene Haus, pro 3600 Rth.

Den 4. April. 14. Dem B. und Schuhmacher Ernst Heinrich Scholz, das von der Hofrath Ebersbachschen Masse sub No. 1070. 71. und 72. erkaufte Haus, pro 5800 Rth.

Den 7. 15. Dem B. und Geistl. rathlicher Hrn. Johann Gottfried Hillmann, das von dem Silberarbeiter, Aeltesten Herrn Bernhard Hönisch sub No. 2011. erkaufte Haus, pro 1300 Rthl.

Den 7. 16. Dem B. und Mehlhändler Hrn. Benjamin Bauer, das von dem B. und Schornsteinfeger Hrn. Friedrich Kirsch erkaufte sub No. 1604. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 10. 17. Der Frau Johanne Christiane verwit. Seeling, das von der Säkularisations Commission erkaufte sub No. 1619. gelegene Haus, pro 9750 Rthl.

Den 13. 18. Dem B. und Kaufmann Hrn. Eduard Julius Gottbeider, das von dem Schuhmacher Hrn. Witzner erkaufte sub No. 477. und 649. gelegene Haus, pro 22170 Rthl.

Eodem. 19. Dem Radlermeister Hrn. Johann Michael Carl, das von der Johanne Christiane geb. Knyast geschiedene Prinz erkaufte sub No. 1754 a. gelegene Haus, pro 1400 Rthl.

Den 14. 20. Dem B. und Buchbinder Hrn. Joh. Andreas Köhler, das von dem B. und Kaufmann Joh. Gottlieb Cubasch erkaufte sub No. 1664. gelegene Haus, pro 2000 Rthl.

Den 18. 21. Dem B. und Zin-leopfgießer Hrn. Gottlieb August Meyer, das von dem B. und Schrootgießer Ernst Friedrich Ohle erkaufte sub No 517. gelegene Haus, pro 5000 Rth.

Den 21. 22. Dem B. und Goldarbeiter Hrn. Johann Benjamin Schmid, das von dem B. und Krambändler Joh. Georg Hahn erkaufte sub No 1799. gelegene Haus, pro 3600 Rthl.

Den 24. 23. Dem B. und Bäcker Gottfried Ludwig Kähler, das von dem Bürger und Bäcker Johann Ehrenhard Schumm erkaufte sub no. 30. gelegene Haus, pro 19000 Rthl.

Den 28. 24. Der Frau Anne Amalie Eleonora verehlt. Gräfin d'Huc Verhush geb. Gräfin v. Posadowsky, das von dem B. und Kaufmann Carl Heinrich Schwarz erkaufte sub No. 939. und 953. gelegene Haus, pro 25000 Rthl.

Den 3. May 1815. 25. Dem B. und Krambändler Joh. Georg Hahn, das von der Fr. Johanne Eleonore verwit. Sommer erkaufte sub No. 1699. gelegene Haus, pro 2400 Rthl.

Den 11. 26. Dem B. und Kaufmann Carl Schlipfalius, das von dem B. und Kaufmann Georg Wilhelm Merckel erkaufte sub No. 4. und 23. gelegene Haus, pro 30000 Rth.

Den 22. 27. Dem Kaufmann Christian Ernst Böser, das von gemeiner Stadt vorm Nicolai-Thore gelegenen vom Festungs-Terrain erkauften Platz von 1 Morgen 33 \square R, pro 432 Rthl.

Den 27. 28. Dem B. und Schuhmacher Joseph Hiemener, das subhasta erkaufte sub No. 940. gelegene Haus, pro 7000 Rth.

De 29. 29. Dem B. und Goldarbeiter Christian Heinrich Daniel Höckel, das von dem Destillateur Samuel Wilhelm Rabe erkaufte sub No. 1005. gelegene Haus, pro 3200 Rth.

Den 15. Juni. 30. Dem B. und Kaufmann Martin Friedrich Gerlach Wiener, den von der Säkularisations Commission erkauften im Moritz-Hofe gelegenen Schuppen, pro 700 Rthl.

Den 17. 31. Dem B. und Buchbinder Paul Schmidt, das von der Johanne Dorothea verwit. Ullmann erkaufte sub No. 1168. gelegene Haus, pro 4400 Rth.

Den 20. 32. Dem B. Joseph Wiser, das von dem B. Johann David Geisler erkaufte sub No. 327. gelegene Haus, pro 1700 Rthl.

33. Der Frau Anna Rosina vermit. Hänsel geb. Hübner, das von dem B. und Nadler Joh. Daniel Scholz subhasta erstandne sub No. 707. gelegene Haus, pro 5000 Rthl.

Den 23. 34. Dem B. und Canditor Johann Thomas, das von dem B. und Buchhändler Carl Friedrich Barth erkaufte sub No. 1218. gelegene Haus, pro 12800 Rthl.

Den 2. Juli. 35. Dem B. und Drechslermeister Gottlieb Bensamin Korbach, das von dem Königl. Oberamts-Regierungs Referend. Hrn. Carl Christian Friedrich Wiesner erkaufte sub No. 1704. gelegene Haus, pro 9000 Rthl.

Den 10. 36. Dem B. und Schneidermeister Carl Friedrich Repp, das von dem B. und Schneidermeister Joh. Gottfried Werner erkaufte sub No. 74. gelegene Haus, pro 2470 Rthl.

Den 11. 37. Dem B. und Schuhmacher Andreas Schischelsky, das von dem B. und Schneidermeister Andreas Gottfried Beer erkaufte sub No. 1792. gelegene Haus, pro 7400 Rthl.

Den 17. 38. Dem B. und Kürschner - Netteßen Benjamin Gottlieb Gerhard, das von der Frau Majorin v. Wink erkaufte sub No. 1481. gelegene Haus, pro 4200 Rthl.

Eodem. 39. Dem B. und Kürschner - Netteßen Johann Gottlob Reher, das von dem B. und Klein-Werkmacher Ludwig Dumoulin erkaufte sub No. 1709. gelegene Haus, pro 4000 Rthl.

Eodem. 40. Dem B. und Schneidermeister Carl Joseph Michel, das von dem B. und Venditor Johann Benjamin Stade erkaufte sub No. 55. gelegene Haus, pro 2950 Rthl.

Eodem. 41. Dem B. Franz Eisert, das von dem B. und Kaufmann Johann Gottfried Roschay erkaufte sub No. 1938. gelegene Haus, pro 6000 Rthl.

Eodem. 42. Dem löbl. Reitschmermittel, das von der Frau Maria Elisabeth vermit. Aelt geb. Rumschke erkaufte sub No. 793. gelegene Haus, pro 8000 Rthl.

Den 21. 43. Dem Königl. Commerzienrath Herrn Joh. Wilhelm Delsner, das von dem Schuhmacher Joh. Friedrich Adam erkaufte sub No. 60. gelegene Haus, pro 700 Rthl.

Den 22. 44. Dem B. Johann Friedrich Hönsch, das von den Helfferischen Erben am Schmetterhause gelegene Gewölbe und Keller, pro 1000 Rthl.

Den 24.

Den 24. 45. Der Frau Caroline Elisabeth verest. Prof. Moritz, das von dem Königl. Regierungs- und Bau Rathe Hrn. Johann Christian Schulz erkaufte sub No. 1739 b. gelegene Haus, pro 2650 Rthl.

Den 8. August. 46. Dem B. und Krambändler Franz Gottwald, das von den Bauerschen Erben erkaufte sub No. 504. gelegene Haus pro 1200 Rthl.

Den 18. 47. Dem B. und Schneidermeister Johann Gottlob Ferdinand Hemsdorf, das von seiner Ehefrau Johanne Eleonore geb. Vogel erkaufte sub No. 1690. gelegene Haus, pro 4300 Rthl.

Den 21. 48. Dem B. und Universitäts-Stallmeister Herrn Moritz Weissen der von Gemeiner Stadt erkauften zwischen der Weibengasse und dem Kaufmannswinger gelegene Platz, pro 600 Rthl.

Den 24. 49. Dem B. und Geld-Sensal Herrn Moritz Fraustädter, das von dem Kaufmann Schipalius erkaufte sub No. 4. und 23. gelegene Haus, pro 3200 Rthl.

Den 28. 50. Dem B. und Destillier Herrn Johann Georg Wißemann, den von Gemeiner Stadt erkauften vorm Schweidnitzer Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro 650 Rthl.

Den 30. 51. Dem B. und Kaufmann Carl Friedrich Möhsicke, den von Gemeiner Stadt erkauften vom Schweidnitzer und Döhlauer Thor gelegene Platz vom ehemaligen Festungs-Terrain, pro 550 Rthl.

Erdbuch bey Leobschütz den 31. December 1815. Bey dem hiesigen Königl. Gerichtsamt sind vom. Juli bis ult. Decbr. 1815. folgende Kaufverträge gerichtlich bestätigt und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekensbüchern eingetragen worden:

1. Der Johann Bernardschen Eheleute, über die Mühlenmühle zu Wabitz sub No. 93., pro 1760 Rthl.

2. Des Johann Weisk, über das Bauergut sub No. 69. zu Dittmerau, pro 800 Rthl.

3. Ignaz Durichle, über das Bauergut sub No. 13. in Schöndbrunn, pro 1600 Rthl.

4. Carl Behr, über das Bauergut sub No. 103. zu Leisniz, pro 811 Rthl. 10 gr. 4½ pf.

5. Der Johann Eckerichschen Eheleute, über das Bauergut sub No. 17. in Dittmerau, pro 800 Rthl.

6. Des

6. O 3 Carl Mausch, über die Häuslerstelle No. 16. in Jernau, pro 20 Rthl.

7. Anton Weissel, über die Windmühle No. 114. in Dittmerau, pro 144 Rthl.

8. Carl Nowak, über $3\frac{1}{4}$ Breslauer Scheffel Acker sub No. 359. in Leisnig, pro 12 Rthl.

9. Ferdinand Bepela, über die Robethgärtnerstelle No. 123. in Leisnig, pro 24 Rthl.

10. Simon Engelmann, über die Häuslerstelle sub No. 38 zu Dittmerau, pro 40 Rthl.

11. Anton Wowersig, über die Häuslerstelle No. 187. zu Leisnig, pro 36 Rthl.

12. Joseph Schink, über 1 Scheffel Acker sub No. 310. zu Leisnig, pro 9 Rthl.

13. Ignaz Heinrich, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 361. zu Leisnig, pro 74 Rthl.

14. Leopold und Maria Franciscka Richtersche Eheleute, über 1 Schfl. Acker No. 158. in Schönbrunn, pro 8 Rthl.

15. Dieselben, über 1 Scheffel Acker No. 159. daselbst, pro 8 Rthl.

16. Johann Beckische Eheleute, über 1 Schfl. Acker No. 151. in Schönbrunn, pro 57 Rthl.

17. Anton Kuchler, über $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker sub No. 362. zu Leisnig, pro 110 Rthl.

18. Hanns George Schwarzer, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 363. daselbst pro 53 Rthl.

19. Ferdinand Behr, über $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 364. daselbst, pro 129 Rthl.

20. Franz Steuer, über $1\frac{1}{4}$ Scheffel Acker sub No. 365. daselbst, pro 38 Rthl.

21. Des Franz Steuer, über $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker sub No. 366., daselbst pro 68 Rthl.

22. Anton Acher, über das Bauergut sub No. 125. daselbst, pro 560 Rthl.

23. Hanns George Lorenz, über die Robethgärtnerstelle sub No. 80. daselbst, pro 22 Rthl.

24. Joseph Freikopf, über die Hofscheinstelle sub No. 179. daselbst, pro 22 Rthl.

25. Ignaz Richter, über die Gärtnerstelle No. 29. daselbst, pro 51 Rthl.

26. Alex. Skrobeck, über die Hofscheinstelle No. 19. in Dittmerau, pro 16 Rthl.

27. Leopold Lorenz, über 10 große Mehen Acker sub No. 367. in Leisnig, pro 71 Rthl.

28. Johann Karger, über das Bauergut No. 59. in Schönbrunn, pro 640 Rthl.

29. Johann Bussa, über die Gärtnerstelle No. 185 und 1 Scheffel Acker No. 253. in Gröbnig, pro 160 Rthl.

30. Ignaz Purschke, über eine Wiesen-Parzelle zu Schönbrunn, pro 91 Rthl.

31. Anton Purschke, über 8 Mehen Acker sub No. 391. zu Gröbnig, pro 45 Rthl.

32. Anton Grenz, über die Hofscheinstelle No. 117. zu Leisnig, pro 30 Rthl.

33. Anton Kaul, über die Hofscheinstelle sub No. 34. in Leimerwitz, pro 119 Rthl.

34. Joseph Kahler, über die Gärtnerstelle sub No. 182. in Gröbnig, pro 100 Rthl.

35. Johann Weid, über 75 □ R. Dominial-Grund sub No. 182. zu Gröbnig, pro 11 Rthl.

36. Anna Maria verwit. Friede, über 12 Mehen Acker und ein Stück Garten sub no. 368. und 369. in Leisnig, pro 34 Rthl.

37. Anton Friede, über die nämlichen Realitäten, pro 19 Rthl.

38. Franz Rünker, über die Hofscheinstelle sub No. 13. in Leisnig, pro 83 Rthl.

39. Ferdinand Kossan, über die Hofscheinstelle sub no. 17. daselbst, pro 27 Rthl.

Freiburg den 24. Januar 1816. Bei nachstehenden Patrimonial-Gericht sind folgende Käufe zur Confirmation vom Monat Novbr. pr. an, vorgekommen:

A. Michelsdorf.

1. Johann Christoph Köpners Kauf, um Gottfried Bürgelis Auenhaus, pro 70 Rthl.

2. Gottfried Nieggers Kauf, um seines Vaters Gottfried Nieggers Auenhaus no. 87., pro 80 Rthl.

3. Gott

3. Gottlieb Leuchtmanns Kauf, um Gottlieb Gärtners Auenhaus, pro 200 Rthl.

4. Ernst Friedrich Weigels Kauf, um Samuel Siebeneichers Kleingarten, pro 500 Rthl.

5. Siebeneichers Kauf, um Ernst Weigels Auenhaus, pro 200 Rthl.

6. Johann George Kochs Kauf, um Carl Voltes Großgarten, pro 900 Rthl.

7. Ehrenfried Seifers Kauf, um seiner verstorbenen Schwiegermutter Witwe Gerstmann Auenhaus, pro 400 Rthl.

8. George Friedrich Neumanns Kauf, um Gottfried Neumanns Bauergut, pro 600 Rthl.

9. Christoph Weiß Kauf, um Gottlieb Riesels Haus, pro 40 Rthl.

B. Von Udelebach und Liebersdorf.

10. Johann Gottfried Seidels Kauf, um Maria Seidels Haus, pro 71 Rthl.

11. Johann George Friedrich Scholzes Kauf, um die väterliche Freistelle, pro 500 Rthl.

12. Carl Müllers Kauf, um seines Vaters Handfröhnerstelle, pro 500 Rthl.

13. George Friedrich Heinzels Kauf, um Christoph Hampels Freyhaus, pro 71 rthl. 12 sgr.

14. Gottfr. Fischers Kauf, um seines Vaters Gottfried Fischers Handfröhnerstelle, pro 430 rthl.

15. Joh. Christian Bertermanns Freyhaus Kauf von seinem Vater Christian Bertermann, pro 270 rthl.

16. Johann George Taubers Kauf, um George Ulrichs Bauergut pro 700 rthl.

17. Christoph Ermlichs Kauf, um seines Vaters Bauergut, pro 1000 Rthl.

B. leg den 18. December 1815. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Schneider Amand Stephan dem Bräuer Schneider, das sub no. 90. der Stadt Warzen belegene Haus am 12 d. M. um 320 Rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht Warzen.

Ober: Prießen den 29ten Januar 1816. Der Kauf des Gottlieb Liebr, um die Handfröhnerstelle des George Stadis sub no. 18. hieselbst, pro 34 Rthl. 1 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d. ist Dero gruntherrschaflich confirmirt worden.

Mittwoch den 21. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag des frühern und unter Bestimmung des gegenwärtigen Besitzers, soll die in Dürrentsch sub No. 6. belegene Dreschgärtnerstelle voluntarie subhastirt werden; und es ist dazu ein peremptorischer Licitationstermin auf den 3. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem dasigen Schlosse anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die an genanntem Orte, so wie in Groß-Mochbern und Rietendorf aushängende dorfgerichtliche Taxe, welche auf 94 Rthlr. 12 ggr. Cour. ausgefallen ist, eingesehen werden kann.

Das Dürrentscher Gerichtsamt.

Breslau den 18ten September 1815. Von dem Königl. Stiffts-Justizamte ad St. Mathiam wird der vor dem hiesigen Oerthore auf dem Stiffts-Erbing Et. Mathia, in der sogenannten Rübgasse sub No. 18. gelegene, von dem verstorbenen Cessier Carl Friedrich Wutke nachgelassene, auf 8334 Rthlr. 1 sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzte Fundus auf Instanz der Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige in dem am den 20. November c. und den 22. Januar, peremptorisch aber auf den 21. März k. J. angesetzten Licitationstermine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen angefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi, ohne daß auf nachherige nach dem Termin etwa einkommende Gebotbe geachtet werden wird, zu gewärtigen. Uebrigens kann die zur Information aufgenommene Taxe des Fundi zu jeder Zeit in der Gerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stiffts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cosho, Canzler.

Pless den 28sten December 1815. Von Seiten des kürstlich-Anhalt-Plessischen Justizamtes hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf der hiesigen Vorstadt sub No. 26. belegene, auf 140 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Jacob Eigentliche Possession in termino unico et peremptorio den 14. März 1816. früh um 9 Uhr auf den Antrag der Eigentlichen Erben Theilungs halber plus offerenti verkauft werden soll, wozu also Kauflustige eingeladen werden.

Kürstlich-Anhaltisches Justizamt.

Piegnitz den 16ten Januar 1816. Es soll der mit guten vollständigen Brandtweindienerte Utensilien versehene, auf 1295 Rthlr. 11 sgr Cour. gerichtlich abgeschätzte Gerichtskretscham zu Panzdorf auf Antrag der Erben des verstorbenen

Benen Besitzers freiwillig Theilung hat er öffentlich verkauft werden. Hierzu in ein Termin auf den 3ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung anberaumt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote abgeben können und den Zuschlag gegen das Meistgebot zu gewärtigen haben. Die Taxe kann beym Justiziarlo eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Pausdorf

Koulsuß.

Glogau den 12ten Decemter 1815. Das Haus des Kürschners Worumth No. 32 im dritten Viertel, gewürdigt auf 1375 Rthlr., soll an den Meistbietenden verkauft werden. Die diesfälligen Termine sind anberaumt auf den 31sten Januar, den 28. Februar und den 27. März 1816.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Brochem.

*) Landeck den 8ten Februar 1816. Nachdem wir auf den Antrag der Wesber Caspar Scholtschen Erben zum Verkauf ihres in der hiesigen Niederstadt sub No. 152. gelegenen und auf 188 Rthlr. 20 Sgr. 3 D. Courant abgeschätzten Hauses einen Versteigerungstermin auf den 21. May d. J. anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 21sten Januar 1816. Die zu dem Nachlasse des zu Jarischau verstorbenen Anton Wiesner gehörige sub No. 23. des daßigen Hypothekensbuches belegene und laut gerichtlicher Taxe auf 570 Rthlr. Courant gewürdigte Freygarthnussche, soll auf den Antrag der Anton Wiesnerschen Erben in dem hierzu auf den 24. April c. Vormittags 10 Uhr in dem ehemaligen Dominikaner-Kloster zu Schweidnitz anberaumten peremptorischen Versteigerungstermine subhastirt werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Alt-Kemritz den 12ten Februar 1816. Termin subhastationis des dreyßpännigen 1600 Rthlr. t. ritten Gottlieb Wiesnerschen Verlassenschafts-Bauguts No. 7. zu Reibnitz, sehen den 18. März, 18. April, und peremptorisch den 20. May c. in hiesiger Amtskanzley an.

Reichsgräflich v. Dreßlersches Gerichtsamt.

J. Strela.

*) Dels den 16ten Februar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Bunckel No. 7. gelegene vom Gottlieb Kunackhoff gehörige Freystelle auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden und Besitzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den Zwey und Zwanzigsten April dieses Jahres anberaumten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Luckowine zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß die Freystelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden und Besitzahlenden zugeschlagen, auf

Gebote

Geböthe aber, die erst nach dem Termine eintreiben sollten, keine Rücksicht genommen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Freystelle ist auf 600 Rthl. Cour. angesetzt, und kann in dem Kretscham zu Bundel so wie bey dem Stadgericht zu Trossen jederzeit nachgesehen, auch die Nothung selbst in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Bundel. Jede, Justiz.

*) Koblach den 2ten Februar 1816. Nachdem von dem freyherrlich v. Pfeilschen Gerichtsamte die Subhastation der Johann Gotfr. v. Freyherrnschen sub No. 29. hie elbst belegenen und auf 170 Rthl. abgeschätzten Freyhändlerstelle verfügt worden, so werden die Kauflustigen zu dem hiezu angesetztem Versteigerungstermine den 20. März Vormittags um 11 Uhr hiermit vorgeladen;

*) Meisse den 10ten Februar 1816. Die zu Dürckamitz sub No. 18. belegene Häuflerstelle, welche gerichtlich auf 62 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, soll in Termine den 24. April d. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige sind hiermit eingeladen, und können die Taxe bey dem Gerichtsamte inspiciren.

Das Justizamt der rittermäßigen Scholney Dürckamitz.

*) Oberrosen bey Konstanz. Hieselbst befindet sich zum Verkauf ein bäuerliches Haus nebst gleich daran gelegenen Garten und Feldacker für 500 Rthl. Courant mit zu entrichtenden Zinsen der Grundherrschaft.

Zu verpachten.

*) Breslau. Drey zusammenhängende im Neumarktschen Kreise nahe bey Neumarkt gelegene adeliche Rittergüter sind von Johanni 1816, an auf 6 oder 9 Jahre zu verpachten. Cautionsfähige Pachtlustige erfahren die Bedingungen bey dem Bevollmächtigten des Domini, Hof-J: Scal Gelinck, Obtlauer Straße in No. 1196.

Breslau den 2ten Januar 1816. Das unterzeichnete Königl. Domainen-Justizamt macht dem Publico hierdurch bekannt, daß das Friedrich Pfiffersche Bauerntgut von einer Hufe Landes zu Tichelwitz 1 Meile von Briesg gelegen, welches im Jah 1812. vorgerichtlich auf 560 Rthl. Cour. abgeschätzt worden ist in Termine den 28ten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Auktionskammer vom 1ten März 1816. bis Ende Februar 1825. an den Meistbietenden verpachtet werden soll, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Die Pachtbedingungen sind in hiesiger Amtskammer zu jeder Zeit während den Amtsstunden zu erfahren.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Am 16ten dieses Monats ist ein vierteljähriger schwarzer Hund, an dem Hals und die Beine weiß gezeichnet, verlohren gegangen. Der Inhaber wird ersucht, ihn gegen ein gutes Douceur in Adam und Eva auf der Schmiededraße im Gemölbe abzugeben.

Wunderlich, Schuhmachermeister.

*) Breslau. Ein auf den Kürschner Herrn Nocher laurender Interimsscheit sub No. 336. über 50 Rthl. in achanden gekommen.

*) Breslau den 18ten Januar 1816. Eine unbemittelte Person hat am 17ten d. M. von der Albrechtsstraße bis in die Meißner Herberge auf der Dolauer Straße 2 Lüneburger Doppel-Koussdor, 1 dito einfachen, 1 Preuß. Friedrichsdr., und

und 7 Dukaten, welche zusammen in einem beschriebenen Papiere eingewickelt waren, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieses Geld gegen eine Belohnung von 5 Rthlrn. Courant an den Polizeicommissarius Herzog auf der großen Brochgasse No. 831. abzugeben.

*) Breslau. Den 14. Februar ist von der Obergasse bis nach Militzsch ein Sack mit 10 Scheck Zwiwbündel, Insellichtern und mehreren andern Sachen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein angemessenes Douceur an den Agent Willmeyer auf der Rittergasse No. 1619. abzugeben.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15ten December 1815. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarium Herren Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff der ausstehenden guten Forderungen und Waaren auf 2427 Rthlr. 3 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. angegebene und dagegen mit 73,021 Rthlr. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ v. verschuldete Vermögen des insolvento gewordenen Kaufmann Samuel Benjamin Häusel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar k. J. gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. April 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis premtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzugehen und alsdann die gesegmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Samuel Benjamin Häusel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarii Enge, Pfendack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Elegniz den 27sten Januar 1816. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Bauerguts-Besizers Johann Gottlieb Wärbz zu Rosnig, und vorzüglich über die demselben von dem Müller Böttner für sein Bauergut bezahlten Kaufgelder per 1900 Rthlr. per Decret. vom 9ten December 1815. der Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben, und vorzüglich diejenigen, welche an die Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 26sten März c. angesetzten Termine in des unterschriebenen Justitarii Behausung hieselbst entweder persönlich oder durch Mandatarien zu erscheinen, um ihre Ansprüche an diese Kaufgelder anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und das weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den, obgenannten Käufer Böttner, als

als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auf-
erlegt werden soll.

Das Gerichtsam von Köslig.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landes-Gerichts wird auf Antrag des Officii Fiscalis der Cantonalist Joseph
Frisch aus Rumkau, welcher sich vor 12 Jahren heimlich entfernt und seitdem
bey den Canon-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in
die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung
hierüber ein Termin auf den 16ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem
Ober-Landesgerichts-Auscultator Heymann anberaumt worden, zu selbigem auf
das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem
Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird ge-
gen ihn als einen, um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren
und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden
Vermögens zum Besten des Fiscis erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 24sten November 1815. Von dem fürstbischöflich-
en Consistorio wird dem Entrasser Wazlaw Wiednowsky hiermit bekannt gemacht,
daß seine Ehefrau Josepha geb. Jochim gegen ihn wegen bößlicher Verlassung auf
Trennung der Ehe geklagt und ein Termin zur Beantwortung der Klage und In-
struction der Sache auf den 30. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumt
worden. Es wird daher der ic. Wiednowsky hierdurch edictaliter vorgeladen, in
diesem Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Referendario Brier,
an unserer Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, die Klage zu beantworten
und die Instruction derselben, so wie das Fernerweilige, beym Ausbleiben aber
zu gewärtigen, daß er in contumacia der Klage für geständig geachtet und auf die
beantragte immerwährende Separation a thoro et mensa erkannt werden wird (g.)

Grüßau den 16ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehe-
maligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein der verstorbenen Frau Maria
Christiana v. Kluge zu Landeshuth zugehörig gewesenes, auf dem Hannß George
Brückner jetzt Johann Jungnickelschen Bauergute sub No. 4. zu Kleinheinersdorf
hastendes Capital von 300 Rthlr., sub dato Grüßau den 3. Juli 1782. ausgestellte
und angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufge-
torben und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand-
oder sonstige Briefsinhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben ver-
pfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch
vorgeladen, sich in dem hierzu

auf den 1sten April c. a.

anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden
ihre etwaigen Rechte darzuthun und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärti-
gen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darin
verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig
erklärt und mit der Löschung des bereits bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahr-
ren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Witzig

Winzig den 21ten Januar 1816. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Gubrau vom 24ten März 1809., usulicetirt von dem Dahsauer Gerichtsamt und lautend über 200 Rthlr., welsch für den George Friedrich Kowitsch auf dem sub No. 1. zu Dahsauer belegenen Kreishaus zu 5. pro Cent Verzinsung zur ersten Hypothek ex Decreto vom 24ten März 1809. intabulirt stehn, und welches Document der hypothekarische Gläubiger dem Domino Lubel loco Cautions als Viehpächter übergeben gehabt, verlehren gegangen. Rebus der eingetragenen neuen Ausfertigung dieses Instruments werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Brlets-Inhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 200 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich in dem auf den 18ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr elazg anstehenden Termine allhier vor unterzeichnetem Justiciario persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gerechtigkeiten wahrzunehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, alle Ausgebliebenen mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt werden müssen, und ihnen ein taumerswährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Littenhoff-Adelstein Dahsauer Gerichtsamt.

Schmidt.

*) Landeck den 2ten Februar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden auf den Antrag der hiesigen Weber Caspar Scholz'schen Erben, als Besitzer des hiesigen Niederwöhrdterhauses No. 162., alle diejenigen, welche an die aus den Kaufcontracten vom 17ten Februar 1764. und vom 2ten December 1781. auf dieses Haus eingetragenen Kaufgelderreste a 16 Rthlr. und a 10 Rthlr. Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere aber der seinem Leben und Ansehen nach unbekannte Bediente Ludwig Scholz, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte gerethen sind, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an diese Kaufgelderreste auf den 21ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine zu erscheinen, die vermeintlichen Ansprüche anzumelden und zu beschreiben, widrigensfalls die Ausenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Haus No. 162. werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 19ten Februar 1816. Herzlichen Dank sage ich meinen hiesigen Freunden und Bekannten für das mir aufricht gestentete Zutrauen, und in meiner Seele wird ihr mir theures Andenken auch in der Ferne nicht erlöschen.

Glieger, Bürgemeister in Neumarkt.

*) Breslau den 14ten Februar 1816. Da die aus einem Gehöfte und dreh Viertel Morgen Garten Acker bestehende Stelle des verstorbenen Erbsassen Christian Hoffmann zu Mendorf vor dem hiesigen Schweidnitzer Thore nebst den dazu gehörigen zwey soenannten Herdarn Feldmorgen, als welche Grundstücke localerlich nach Abzug der Bau-Reparaturkosten noch außer dem Birthstatts-Inventario, als welches besonders verauctionirt werden soll, zusammen auf 1300 Thaler schließl. Courant angeschätzt worden sind, im Reze der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Erben unter obervormundschastlicher Genehmigung

mitung auf den 20. April des gegenwärtigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Eides unterzeichneten Gerichte an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll; als werden alle dieselbige sich gehörig qualificirende Kauflustige hierdurch eingeladen, sich am gedachten Termine zur gezeigten Zeit in der Amtskanzley im Creutz-ße innerhalb des hiesigen Schwandniz-er Thores einzufinden und ihr Gelechts anzugeben, demnachst aber, in sofern die Erben und das obervormundschaftliche Gericht solches genehmigen können, den Zuschlag zu erwarten. Die nähern Bedingungen sind in gedachter Amtskanzley jeden Nachmittag von 2 bis 3 Uhr nachzusehen, und besteht die vorzüglichste darin, daß die Halbscheide des Pränil baldt baar erlegt werde. Kann noch an demselben erwähnten Vormittage das höchste und beste Geboth als ansehnlich angesetzt werden, so wird die Subhastation den Nachmittag darauf nicht weiter fortgesetzt. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Hoffmannschen Erbenforten zur Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen in eben diesem Termine unter Warnung gegen den sonst in den Gesetzen bestimmten Nachtheil aufgefordert.

Graf v. Kolowrat'sches Jdel commiss. Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 17ten Februar 1816. Da die Pfandscheine No. 15844. und 16119. der beym Rädtschen Leihamte versetzten Pfänder verlehren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bey gedachtem Leihamte zu probuiren und ihr etwaiges Eigenthumsrecht an selbige zu beschreiben, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schin-extradit und letztere für amorsifirt gehalten werden sollen. Zugleich wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß auf künftigen Donnerstag und Freytag, als den 22sten und 23sten hujus bey der jetzigen Leihamts-Auction noch diverse Juwelen und Perlen, moderne Tischuhren, Leinwand, einige Reste Tuch, Gewehre, Eau de Cologne. ic. an den Meistbiethenden versteigert werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau.

Köperth. Müller.

*) Neumarkt den 1sten Februar 1816. Der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtmüller und Kaufmann Johann Gottlieb Brückner soll nunmehr unter seine Erben vertheilt werden. Es werden daher alle etwaigen unbekannte Erbschaftsgläubiger hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Forderungen bis spätestens den 8ten April d. J. bey dem unterzeichneten Stadtgericht zu melden, oder zu gewärtigen; daß die Nachlassmasse vertheilt werden wird, wo sie sich alsdann mit ihren Forderungen nur an jeden Erben pro rata halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Piegisch den 20sten Januar 1816. Nachdem per Decretum de hodierno auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Bürgermeister Podorff über dessen Nachlaß, wozu außer einem nicht unbedeutenden Mobiliat und mehrere ausstehenden Forderung das auf dem Steinmarkte allhier gelegene Haus, die Weintraube genannt, und ein vor dem Goldberger Thor gelegener Garten gehört, der erbshastliche Liquidations-Prozess eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden: so wird dieß den etwaigen unbekannten Gläubigern des 20. Podorff mit der Aufforderung bekannt gemacht, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihre etwaigen Ansprüche an die Erbmasse auf den

den 21sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumten Termine in Person, oder durch gehörig informierten und legitimierten Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien am hiesigen Orte die Herren Justizcommissarien Landmann und Seize vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen, indem die Ausbleibenden mit Ausnahme der unter ihnen befindlichen Mitcoir Personen dem in Gemäßheit des Allerhöchsten Suspendions Edicts ihre Rechte vorbehalten bleiben zu erwärtigen haben, daß sie ihre etwaigen Vorrechte in die Erbmasse für verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadt Gericht.

Rnothe.

*) Amt Liebenzhal den 10ten Februar 1816. Auf Antrag der Vormundschafft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 170. im Amtsdorie Allersdorf Löwenbergischen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 343 Rthlr. 6 d. gewürdigte Haus und Garten, bestimmt zum Vertheilungstermin künftigen 23ten April c. als Dienstag, in welchem Kaufstiebsjahr früh 9 Uhr sich im Orts-Kreisshaus einfinden und gegen das Meistgebohr den Zuschlag mit Einmässigung der Vormundschafft erwärtigen können. In eben dem Termine haben sich unbekannte Realprätendenten beym Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Steinau an der Oder den 29sten Januar 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekenbuch des im Steinauer Kreise belegenen Dorfes Cullmickau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt hierdurch vorgeladen, sich binnen dreymonaten, spätestens aber in termino den 20sten May d. J. bey dem unterzeichneten Justitiario hieselbst zu melden und seine Ansprüche anzugeben.

Das Cullmickauer Gerichtsamt.

Ulbrich, Justit.

*) Breckelschhof bey Jauer. Das v. Richthofensche Wirthschaftsamt hieselbst empfiehlt seine ächten selbst erzogenen Merino's- Widder. Da sie sowohl väterlicher als mütterlicher Seite von einer in der bekanntlich feinsten deutschen Schäferey des Grafen v. Schönburg zu Rochsburg erkannten Herde stammen, so ist nur noch nöthig hinzuzufügen, daß in Hinsicht der Anzucht und Fütterung man gewiß nicht minder zufrieden als in Hinsicht ihrer Feinheit seyn wird.

Brune bey Constadt den 28sten Januar 1816. Ich wiederhole hiermit die schon früher in tiefen Blättern gemachte Anzeige: Niemanden — wer es auch sey — irgend etwas an Geld oder Waaren auf meinen Namen zu fordern, indem ich all meinen Bedarf daär berichte, und solche ohne mein Wissen und Willen entstandene Forderungen nicht bezahle.

J. C. Nächst Schaffer.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Februar 1816.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau Eine Frau von gelehrten Jahren, welche sowohl französisch als deutsch lesen, schreiben, auch rechnen kann, wünscht bey einer Gesellschaft, wo Kinder sind, in oder außerhalb Breslau unterzukommen. Nähere Nachricht erfährt man in der Carternasse in No. 1368: beim Schumacher Bruders.

Gerichtlich confirmirte Kaufcont acte.

Glogau den 31sten December 1815. Bey den nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1sten Januar c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bey dem Königl. Justizamte des hiesigen vormal. Dohm Capituls.

1. Umschreibung des Besitztittels der Heinrich Göldnerschen 2 Dohm-Erbes Acker und $1\frac{1}{2}$ Scheuer bey Neustädte! auf die Wittwe Anna Doroshea geb. Schindig, pro 800 rthl.

2. Kauf des Johann Christian Nixdorf, um dieselben Realitäten von der verw. Göldner geb. Schindig, pro 400 rthl.

3. Des ic. Nixdorf, um eine halbe Scheuer vom Schmidt Freyberger daselbst, pro 22 rthl.

4. Des Hans George Lange, um das väterl. Bauergut in Dämmerau, pro 555 rthl.

5. Des Matthias Scholtz, um die Schreibersche Wiese in Lindau, pro 180 rthl.

6. Der Anna Maria geb. Schöber verehel. Elsner, um das Thomae'sche Auenhaus zu Waltersdorf, pro 59 rthl. 10 sgr.

7. Des Christian Ignaz Nicklas, um die Anton Prielme'sche Bauernahrung ebendaseibst, pro 1000 rthl

8. Der Franz Metlaffschen Eheleute, um die Andreas Kretschmersche Bauernahrung daselbst, pro 160 rthl.

9. Des Christian Heinze, um die väterl. Bauernahrung zu Herwigsdorf, pro 1066 rthl. 10 sgr.

10. Des Johann Franz Thiel, um das väterl. Bauergut in Neufabel, pro 750 rthl.

11. Des

11. Des Franz Andreos Preiß, um die väterl. Häuslernahrung in Waltersdorf, pro 160 rthl.
12. Des Anton Joseph Nicklaß, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst, pro 106 rthl. 20 sgr.
13. Des Franz Anton Scharn, um die väterl. Häuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.
14. Des Anton Schmidt, um die väterl. Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 213 rthl.
15. Zuschreibung der Kreischmierschen Häuslernahrung in Waltersdorf, auf die Tochter Anna Catharina Ehecla verehel. Seiler, pro 15 rthl.
16. Kauf des Christian Ignaz Nicklaß, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 1360 rthl.
17. Zuschreibung der Kresnachtschen Kutschnernahrung zu Klautsch, auf den Johann George Bretschneider, pro 175 rthl. 26 sgr.
18. Kauf der Anton Gutschschen Eheleute, um die Schulzche Kutschnernahrung in Leichenberg, pro 400 rthl.
19. Des Franz Joseph Laube, um das väterl. Bauergut in Waltersdorf, pro 1500 rthl.
20. Des Anton Kerber, um die väterl. Häuslernahrung ebendaselbst pro 32 rthl.
21. Verlichtigung des Besitztitels von der sich selbst erbauten Häuslernahrung des Christian Scharn daselbst, pro 24 rthl.
22. Kauf des George Anton Müller, um die Altvassersche Bauernahrung in Rosiadel, pro 1500 rthl.
23. Zuschreibung der 2c. Döhringschen Realitäten in Gurfau, auf die Tochter Dorothea Hedewige verehel. Schröder, in einem Werthe von 1866 rthl. 20 sgr.
24. Kauf des Hans Matthes Wenske, um das väterl. Bauergut in Rosiadel, pro 426 rthl. 20 sgr.
25. Des Hans Polthysar Harlieb, um das väterl. Auenhaus in Waltersdorf, pro 106 rthl. 20 sgr.
26. Des Christian Ignaz Diez, um die väterl. Bauernahrung ebendaselbst, pro 700 rthl.
27. Der Anton Sacherschen Eheleute, um die Windmühle des Johann Joseph Sacher zu Brosau, pro 1100 rthl.
28. Des Johann Joseph Müller, um die väterl. Bauernahrung zu Hertwigsdorf, pro 600 rthl.
29. Des Johann George Klamke, um die Christian Hoffmannsche Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 400 rthl.

30. Des Johann Gottlieb Bergmann, um die Liebesche Windmühle in Herwigsdorf, pro 400 rthl.
 31. Umschreibung des Besitztittels von dem Janaz Sentslebeschen Bauergute in Gerlau, auf den Joseph Sentslebe, in einem Werthe von 800 rthl.
 32. Der Putschen Bauernahrung zu Stendelwitz, auf den Sohn Anton Pusch, in einem Werthe von 426 rthl. 20 sgr.
 33. Kauf der George Thomasschen Eheleute, um die George Stephansche Rutschnernahrung in Moswitz, pro 176 rthl. 17 sgr.
 34. Des Johann Martin Müller, um die väterl. Rutschnernahrung in Kosnadel, pro 160 rthl.
 35. Des George Anton Bogebain, um die Pritschsche Bauernahrung in Gussentischel, pro 2000 rthl.
 36. Umschreibung des Besitztittels von der Rutschnernahrung der verstorbenen Richter geb. Ritsche zu Moswitz, auf den Chammann Lorenz Richter, im Werthe von 320 rthl.
 37. Der Nickelschen Schmiedenahrung zu Kosnadel, auf den Johann Joseph Leuschner, pro 608 rthl.
 38. Der Darischschen Häuslernahrung zu Moswitz, auf den Gottlieb August Jnas, im Werthe von 69 rthl.
 39. Von $\frac{3}{4}$ Hufen Nahe-Puske-Acker des Jakob Nerlich bey Broskau, auf den Sohn Joh. Mathias Jakob Nerlich, in einem Werthe von 1066 rthl. 20 sgr.
 40. Kauf des Johann Ignaz Wittmann, um die Körnersche Häuslernahrung zu Waltersdorf, pro 140 rthl.
 41. Des Joseph Stephan, um das mütterl. Bauergut in Klautsch, pro 500 rthl.
 42. Umschreibung des Besitztittels der Ignaz Nidelschen Nahe-Puske bey Broskau, auf die Wittve mit ihren Kindern, pro 640 rthl.
 43. Des Joseph Berholdschen Hauses zu Waltersdorf, auf die Wittve Barbara Roslau geb. Späth und den Sohn Anton, pro 53 rthl. 10 sgr.
- II. Bey dem Königl. Justizante des hiesigen vormal. jungiränichl. Selsis.
44. Kauf der verchel. Bäcker Gannwald, um die Seiffertsche Dreschgärtlernahrung auf dem Ober, pro 150 rthl.
 45. Des Anton Pusch, um das Kayfelsche Esenenstienhaus in Kraschen, pro 115 rthl.
 46. Des Benjamin Ritsche, um die väterl. Häuslernahrung ebendasselbst, pro 60 rthl.
 47. Des Gottfried Thomas, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 300 rthl.

48. Des Franz Hayn, um die väterl. Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 50 rthl.
49. Des George Friedrich Hähelt, um die väterl. Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 64 rthl.
50. Der Anna Hedewige Niessch verheh. Schücke, um ihr väterl. Bauerngut daselbst, pro 426 rthl. 20 sgr.
51. Des Johann Saras, um den Niesscheschen Erbkretscham daselbst, pro 400 rthl.
52. Des Joseph Schulz, um die Dreschgärtnernahrung des Johann Saras daselbst, pro 185 rthl.
53. Zuschreibung der Jagscheschen Häuslernahrung daselbst, auf den Gottfried Nitsche, pro 130 rthl.
54. Kauf des Joseph Kahl, um die väterl. Bauernahrung in Schabitz, pro 1100 rthl.

III. Bey dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte von Altfranz, Biegnitz, Rabfen, Opvach

55. Umschreibung des Besitztums von der Kutschnernahrung des verstorbenen Woldschütz zu Rabfen, auf dessen Wittwe Anna Rosina geb. Karbe jetzt wieder verheh. Schmidt Thomas, im Werthe von 60 rthl.
56. Derselben Possession, auf den Ehemann Schmidt Anton Thomas, in demselben Werthe von 60 rthl.
57. Der Hoppschen Bauernahrung daselbst, auf den Ferdinand Janke, pro 1900 rthl.
58. Der Kriecheschen Kutschnernahrung daselbst, auf den Sohn Hans Joseph Kriechte, pro 37 rthl. 10 sgr.
59. Kauf der Johann Friedrich Kuhnerschen Eheleute, um die Damschesche Bauernahrung zu Altfranz, pro 1532 rthl.
60. Des Gottlieb Riedel, um die Freyhäuslernahrung des Wosch, ebendaselbst, pro 70 rthl.
61. Des Joseph Schwengher, um die Riedelsche Dreschgärtnernahrung zu Rabfen, pro 400 rthl.
62. Des Carl Präffe, um die Göpphardsche Kutschnernahrung zu Biegnitz, pro 260 rthl.
63. Des Gottfried Göpphard, um die Kellersche Dreschgärtnernahrung daselbst pro 26 rthl. 20 sgr.
64. Des Gottfried Göpphardt, um die Gänthersche Kutschnernahrung daselbst, pro 225 rthl.

Donnerstags den 22. Februar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Zu verkaufen.

Breslau. Die zwischen Waldenburg und Altwasser gelegene Weiskirchner Feinwand-Wasser-Mangel ist zu verkaufen, und das Nähere bey Hrn. J. C. Schmitze in Breslau, und Hrn. J. G. Alberti in Waldenburg zur erfahren.

Ereigniß den 23ten Januar. 1816. Da auf den Antrag der Erben des verstorbenen Drechslermeisters Weidner zu Banfau, dessen hinterlassene auf 143 Rthl. Cour. geschätzte Drechselwerkzeuge öffentlich verkauft werden soll und dazu ein Termin auf den 8. April a. c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Banfau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß an den Meist- und Besteuerenden der Zuschlag unter Bewilligung der Erben erfolgen soll.

Das gräflich v. Logau Banfauer Gerichtsamt.

Bielau bey Neisse den 15ten December 1815. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die hierselbst sub No. 76. belegene, auf 126 Rthl. 6 Sgr. 8 d. in Courant gerichtlich gewürdigte Freyhäuslerstelle, welche zutider der Fancioca Stenzel geb. Kaufmann zugehört, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbieten verkauft werden soll. Es ist dieserhalb ein einziger und peremptorischer Biethungstermin auf den 15ten März kommenden Jahres angesetzt worden. Dieserhalb werden alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen, gedachten Tages des Morgens um 9 Uhr sich in der Gerichts-Canzley auf hiesigem Schlosse einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch die Abjudication nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, welche nach dem Termine einkommen dürften, wird nicht weiter reflectirt werden. Besondere Kaufoedingungen sind außer baarer Einzahlung des Meistgebotes nicht; die Tage kann übrigens bey den hiesigen Ortsgerichten eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bielau.

Lehnmann.

Neustadt den 15ten December 1815. Von dem Gerichtsamt Bielau wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Mohrau sub No. 54. belegene, gegenwärtig niedergebrannte und auf 85 Rthl. 25 Sgr. in Courant gerichtlich gewürdigte sogenannte Wehrscham, welcher der verstorbenen Rosalla Epel zugehört, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Es ist dieserhalb ein einziger und peremptorischer Biethungstermin auf den 15ten März 1816. angesetzt worden; dieserhalb werden alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages des Morgens um 9 Uhr sich in der Gerichts-Canzley auf dem Schlosse zu Bielau einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch die Abjudi-

Abjudication nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, welche nach der Citation eingehen dürften, wird nicht weiter reflectirt werden. Besondere Kaufsbedingungen sind außer baarer Einzahlung des Meistgebothes nicht; die Taxe kann übrigens zu jeder Zeit bey niedriger Gerichts-Registratur und bey den Dorfgerichten zu Mohrau eingesehen werden.

Das Gerichtsamte Bielau.

Lehmann.

*) Schweidnitz den 2ten Februar 1816. Wegen erbchaftlicher Auseinandersetzung soll die in Klettschau bey Schweidnitz vorthellhaft belegene, von dem Müller Kühn hinterlassene, mit einem Solz- und drey Mahlmärgen versehene Wasser-Mühle, nebst den dazu gehörigen Aekern, Wiesen, Wirthschafts- und ansehnlichen Vieh-Inventario, öffentlich veräußert werden. Von dem letzten Besitzer ist diese Mühle für 17000 Rthl. nach dem väterl. Testament übernommen, ihrem gegenwärtigen Ertrage nach auf 16520 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, und der Werth der dabey befindlichen Gebäude von einem Sachverständigen allein auf 15791 Rthl. gewürdigt worden. Der einzige und letzte Biethungstermin ist auf den 22sten May c. vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Böhm auf hiesigem Rathhause anberaumt und haben Kauflustige und Zahlungsfähige an diesem Biethungstage sich einzufinden und bey Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe und das Beylaß-Verzeichniß ist jederzeit an hiesiger Gerichtsfläze nachzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 9ten Februar 1816. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Hermisdorf wird in terminis unico et peremptorio den 26ten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr, der zum Nachlasse des dahigen Dreischgärtners Gottlob Kühn, über welchen ein Schuldenwesen eingeleitet worden, gehörige Dreschgarten, welcher nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 1260 Rthl. Cour. gewürdigt worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige, Heß- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß dieser Dreschgarten dem Meist- und Bestbiethenden sogleich zugesprochen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamte.

*) Glogau den 12. Februar 1816. Zur Biethung auf das Fleischer Langschsche Haus No. 60. in d. hiesiger Stadt, auf welches bis jetzt nur ein Geboth von 1600 Rthl. geschehen, ist ein neuer Biethungstermin auf den 22sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Brochem.

Zu Vermietthen.

Breslau. Zu vermietthen und auf Aßern zu beziehen ist in der Carlsgasse eine angenehme Wohnung im 2ten Stock. Das Nähere zu erfahren in der Schreibstube bey C. F. Neumann, Carlsgasse No. 740.

Zu verauctioniren.

*) Leobschütz den 14ten Februar 1816. Die von dem hochlöbl. kaiserlich-königl. sächsischen Fürstenthums-Gerichte zu Leobschütz dem Unterzeichneten auftragene öffentliche Versteigerung des nächst einigem Silbergeräthe und verschiedenen unbed.

unbedeutenden Preistosen, hauptsächlich aus einem beträchtlichen Vorrathe von Möbeln und Hausgeräthe aller Art, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche u. s. w. bestehenden Mobiliar-Nachlaßes des verstorbenen Landesältesten Carl v. Sals auf Watrowitz, wird den 27. März d. J. und die folgenden Tage hieselbst zu Versteiß vor sich gehen. Kauflustige werden daher hierzu eingeladen, und haben gegen gleich baare Erlegung des Meistgeboths den Zuschlag zu gewärtigen.

Kaiser, D. L. G. Referendarius, als Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Zwischen Magnitz und Breslau ist eine schwarze Levantins-Envelope mit orangen Laffet geütert, nebst einem Taschentuch und Vorhemdschen mit den Buchstaben F. v. B., in einer blau und weißm Serpente eingehüllt, verlohren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung in Zwey-Regeln eine Stiege hoch abzugeben.

Gelder, so zu vertheilen sind.

*) Breslau. 2000 Rthlr. Courant sind zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Haus mit 5 pro Cent Zinsen sogleich zu vergeben. Bey dem Agent Bäumer am Ohlauer Schwibbogen das Nähere.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonat Johann Gottlieb Schimmers aus Bürgsdorff, welcher als Zimmergesell vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Refer. Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Bestn des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 13ten October 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 29. Juni 1811. als hier verstorbenen pensionirten Leutnants und ehemaligen Postmeisters v. Franckeville dato der erbbaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wallenberg II. auf den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationsstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Reglerungrath Heinen, der Hof-Fiscus Gelineck und der Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinter Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte

Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Sämmtlichen ins Geld gerichteten Militärpersonen und denen, welche mit diesen gleiche Rechte haben, bleiben die aus dem Suspensions-Edict ihnen zustehenden Rechte jedoch vorbehalten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 25ten November 1815. Von dem Königl. Hof-richtersamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf das Aufgebot der Susanna Nawroth'schen Erbsonderung de dato den 22 und confirm. den 23 May 1789. auf deren Grund für die Heinrich Nawroth'schen minorennen 5 Kinder an väterlichen Erbtheil 45 Rthlr. 5 Sgr. 2 7/10 d. auf der sub No. 11. zu Kapzdorf gelegenen Fregärtnersstelle eingetragen sind, so wie auf das Aufgebot der über den Nachlaß der Maria Barbara verheiratheten Knietsch geb. Klaunder angelegten Erbsonderung vom 13. und confirm. den 15. October 1788., auf deren Grund für den Hanne Carl Klaunder 169 Thlr. schles. 5 Sgr. 2 1/2 d. auf der sub No. 7 zu Neudorf b. y Eantzh gelegenen Gärtnersstelle intabulirt sind, angefragt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese beyden Erbsonderungen als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 22. April 1816 Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem ernannten Commissario, Herrn Rath Koberscheid entweder in Person oder durch getreue legitime und informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermanlagter Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarii Münzger und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche nachzuweisen und das Fernerwähnte, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mehr erwähnte Erbsonderungen für amortisirt erklärt und sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an dieselben für immer präcludirt und die beantragte Forderung bey beyden intabulirten Posten von resp. 45 Rthlr. 5 Sgr. 2 7/10 d. und 169 Thlr. schles. 5 Sgr. 2 1/2 d. verfügt werden wird.

Frieg den 15ten December 1815. Da dem Fregärtnere Christian Schönbrown aus Conterödort als Miteben des hieselbst verstorbenen Sergeanten Zimmermann, ein Hypotheken-Instrument de dato Frieg den 19. Juni 1810. über ein Capital von 200 Rthlr., welches für den gedachten Zimmermann auf dem sub No. 8. des Hypothekenbuchs vom hiesigen Stute-Platze belegenen Wohnhause Rubr. III. No. 3. laut dem darüber sub eodem ausgefertigten Hypothekenscheine zu 5 pro Cent eingetragen steht, verloren gegangen ist; so wird solches hiermit öffentlich aufgegeben und der etwaige unerkannte Inhaber dieses Hypotheken-Instruments, dessen Erben oder Cessionarii, Pfand- und andere Briefs-Inhaber vorzuelaten, sich dies halb in der hiesigen Domänen Justiz und Canzley binnen 3 Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgebots, spätestens aber in Termino den 22. April k. V. Vormittags um 9 Uhr unter Production des gedachten Originel-Hypotheken-Instruments zu melden und sein vermitteltes Recht daran nachzuweisen, widrig als solches nach den gesetzlichen Vorschriften amortisirt und der Inhaber desselben mit seinen disqualigen Ansprüchen präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt worden wird.

Königl. Preuss. Stifts- Gerichtsamt.

Offener

Offener Arrest.

Breslau den 5ten Januar 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Cammerherrn Baron Friedrich v. Stillfried aus Oter- und Nieder-Paulsdorf Ramslanthen Cetzses Concurß eröffnet und zugleich der offene Arrest-Verhängt worden, so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Baron v. Stillfried etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen auch noch anzudeuten und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositem anzuliefern; widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geleihene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrige Credit für die Masse anderweit bezogen, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENT.

Breslau. Wer etwas von seidenen Waaren unter dem 14ten d. M. verlohren, der beliebe sich zu melden bey mir im grünen Pöschken No 535.

Rabisch, Nagelschmidt.

*) Breslau. Den Verehrern der Tonkunst zeige ich hierdurch ergeben an, dass ich mit hoher Bewilligung die Ehre haben werde, Son-Abends den 24sten Februar in dem Musik-Saale des Universitäts-Gebäudes Concert zu geben. Die aufzuführenden Compositionen wird der Anschlag-Zettel näher bestimmen. Einlass Charten zu 1 Rthlr. Cour. sind in der Zeitungs-Expedition bey Herrn Korn, und am Tage der Aufführung an der Casse zu haben.

Bernhard Romberg.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich ein neues assortirtes Lager von verschiedenen modernen baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren, als auch Tuche erhalten habe; ich verspreche die allerbilligsten Preise und reellste Bedienung und bitte gehorsamst um geneigten Zuspruch. Mein Gewölbe ist in dem Hause des Herrn Schur in No. 1. an der Ecke des großen Ringes und Nicolaigasse der Elisabeth-Kirche gegenüber.

Salinger Mantelmeier.

*) Breslau. Bey C. G. Förster, Oblauer- und Brunsgraben-Ecke, ist erschienen: Romanze aus der Oper Joconde von Nicolo Isouard für die Guitarre eingerichtet. 4 ggr. Binnen kurzem werden mehrere Sachen aus der selben Oper für Guitarre fertig werden.

*) Breslau. Bücher, Landcharten und Kupferstiche in großen und kleinen Partien werden zu meiner nächsten Auction noch angenommen.

Pfeiffer, Auct. Commisarius, Brunsgraben, Dreyersche Haus.

*) Breslau. Frische marinirte Elbinger Brücken das Viertel 8 Rthlr., das Sechszehntel 4 Rthlr. Courant; fette holländische Vollserringe in ganzen, halben, Viertel-, Achtel- und Sechszehntel-Tonnen; holländische Süßmilch-Käse der 3. Nummer 28 Rthlr., das Pfund 15 gr. W.; vorzüglich guten Jamaica-Rum die Flasche 1 Rthlr. Cour.; nordamerik. Rum die Flasche 18 und 20 ggr. Cour.; extra feine

feine Vanille: Chocolade das Pfund 1 Rthlr. Cour., ohne Vanille 20 sgr. Cour.; ganz trischen reinschmeckenden Caviar; feinen Kaiser-Thee das Pfund 4 Rthlr. Courant; schönen gestoßenen Zucker a 20 sgr. Mz., nebst allen übrigen Specereys waaren zu billigsten Preisen einzufiehl.

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königsbecke.

*) Breslau. Zur 2ten Classe 33ter Classenlotterie sind folgende 4 ganze Loose abhanden gekommen, als: 8825 9297 18643 in 4 Viertel, und 30759. Da die etwa fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Besitzern der ersten Classe ausbezahlt werden können, so dienet solches zur Warnung.

Schreiber.

*) Breslau. Zur 33ten Königl. Classen- und 35ten kleinen Geld-Loterie sind ganze wie auch getheilte Loose, ferner fein geschnittener Rester Canaster (lauster Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Cognac, Contrent oder Chocolade-Weih das Pfund 6 sgr. Cour., hol. Käse das Pfund 4 sgr. Cour., russische, englische und Venetianische Stiefelwische, alles in billigen Preisen zu haben bey

Christian Gottlieb Wengel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiers mit ergebenst an, daß Fastnacht-Sonntag als den 25. Februar Ball Maße gegen den wird. Billets sind wie gewöhnlich bey mir zu bekommen.

Girte, im großen Redouten-Sack.

*) Breslau. Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart: Latour, 4 leichte Son. f. Pf. 16 gr. — Field, gr. Walse a 4 m. 12 gr. — Ries, gr. Marche triomphale a 4 m. 12 gr. — Lauska, 8 Var. f. Pf. über die Arie: Ich küsse dich o Schleier etc. 10 gr. — Die Schlacht bey Leipzig, f. Pf. 18 gr. — Beethoven, Oavert. aus der Oper: Fidelis, f. Clav. 8 gr. — 18 belieb e leichte Wiener Walzer f. Pf. 12 gr. —

Breslau den 17ten Februar 1816. Da die Pfandscheine No. 15844. und 16119. der beyhm städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlobten gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bey gedachtem Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu beschetnigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extrahirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen. Zugleich wird dem Publico hiermit bekannt gemache, daß auf künftigen Donnerstag und Freytag, als den 22sten und 23sten hujus bey der jetzigen Leihamts-Auction noch diverse Juwelen und Perlen, moderne Eischuhren, Leinwand, einige Reste Tuch, Gewehre, Eau de Cologne u. an den Meistbietenden versteigert werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau.

Rosspoth. Müller.

*) Neurode den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag mehrerer Reals gläubiger wird im Wege der Execution die dem Johann Hatwich in Jospbthal bey Neurode zug-hörige Reusfückner-Stelle, welche ordsgerrichtlich auf 200 Rthlr. Courant gewürdigt worden. htemit öffentlich feilgeboten, und Termins licitationis auf den 25. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Neurode anberaumt. Kauflustige, Bstz- und Zahlungsfähige werden hiemit zur Abgabe ihrer Erbothe in dem besagten Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestblehende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Reals gläubig-

gläubiger zu gewärtigen; auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe aber wird nicht respektet werden. Zugleich werden alle bekannten und unbekannten Gläubiger des Johann Hatwich zur Anmeidung und Justification ihrer Forderungen in besagtem Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und damit an das übrige etwaige Vermögen des Hatwich werden verwiesen werden.

Das gräflich v. Magnische Neuroder Gerichtsamt.

Heinrich. im Auftrage.

*) Landeck den 12ten Februar 1816. Nachdem wir per Decretum vom heutigen Dato über den Nachlaß der verstorbenen hiesigen Krämerin Clara Rabern geborne Boosern der Concurß eröffnet, und zum Verkauf des zur Masse gehörigen und auf 118 Rthl. 18 Sgr. 40. Cour. geschätzten hiesigen Nieder-Vornädder-Hauses No. 171. einen Vertheilungstermin auf den 25ten April d. J. anberaumt haben; so laden wir alle besitz- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kaufslustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Concurßmasse aus was immer für einem Rechtsgrunde einen gültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation und Rectification ihrer Forderungen auf dem 25ten April d. J. zugleich mit anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurßmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen im §. 1. der Verordnung vom 30sten Juli 1812. genannten Militärpersonen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Rönlgl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rawicz den 15ten Februar 1816. Die am 13ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiermit meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

Friedrich Wilhelm Braun.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte

Kupp den 31sten December 1815. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1sten Juli bis ultimo December 1815. beym Justizamte Kupp gerechtlich confirmirt worden sind:

1) Des Michael Wohl, über die Vogelsche Freystelle sub No. 9. zu Neu-Kupp, für 450 Rthl.

2) Des Anton Schwirg, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 51. zu Lugan, für 314 Rthl. 12 gr

3) Des Thomas Nischel, über dessen väterl. Coloniestelle sub No. 13. zu Neu-Schallowig, für 64 Rthl.

4) Des

- 4) Des Wolffes Jonlenz, über die Guimperlasche Häuslerstelle sub No. 68. zu Chrosocig, für 42 Rthlr.
- 5) Der Michael Meginnetschen Erben, über die nach dem Michael Meginnetschen verbliebene Gärtnerstelle sub No. 71. zu Groß-Döbern, für 72 Rthl.
- 6) Des Blasius Eichhorn, über die Forst-Conducteur Eulische Freyhäuslerstelle sub No. 30. zu Dombrowka, für 171 $\frac{1}{2}$ Rthl.
- 7) Des Johann Kilmont, über die eingetauschte Michael Sawohsche Gärtnerstelle sub No. 24. zu Chrosocig, für 32 Rthl.
- 8) Der Mariana verehelichten Ritto, über die von den Margaretha Pamuschschen Erben erkaufte Häuslerstelle sub No. 57. zu Groß-Döbern, für 116 $\frac{1}{2}$ Rthl.
- 9) Des August Ehrus, über dessen väterl. Coloniestelle und Kretscham sub No. 13. zu Blumenthal, für 166 Rthl.
- 10) Des Thomas Freiel, über die Eschampsche Häuslerstelle sub No. 33. zu Dombrowka, für 160 Rthl.
- 11) Des Christoph Breitel, über dessen väterl. Flöß-Häuslerstelle sub No. 1. zu Jesow, für 85 $\frac{1}{2}$ Rthl.
- 12) Des Balzer Pientof, über die Mattus Kuplaffsche Häuslerstelle sub No. 47. zu Chrosocig, für 300 Rthl.
- 13) Des Andreas Singlas, über dessen väterl. Häuslerstelle sub No. 35. zu Dammratsch, für 82 $\frac{1}{2}$ Rthl.
- 14) Des Simon Pietzgif, über die vom Hütten-Verwalter Gorko für 1160 Rthl. erkaufte Bauerstelle sub No. 24. zu Woppellau.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. Februar 1816.

	Rr.	G.		Rr.	G.
Amsterdam Cour. 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	93 $\frac{1}{2}$
detto detto 2 M.	139 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	9 $\frac{1}{4}$	8 $\frac{1}{4}$
Hamburg Banco 4 W.	—	149 $\frac{3}{4}$	Conventions-Geld	102	101 $\frac{1}{2}$
detto detto 2 M.	—	149 $\frac{3}{4}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176 $\frac{1}{4}$
London 2 M.	6	9	Banco Obligations	79	—
Paris 2 M.	79 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld Scheine	—	79 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. 1 Vista	102 $\frac{2}{3}$	—	Holländ. Obligations	93	92
Augsburg 2 M.	—	102	Stadt. Obligations	—	103 $\frac{1}{2}$
Berlin 1 Vista	100	99 $\frac{2}{3}$	Tresor-Scheine	100	99 $\frac{1}{2}$
detto 2 M.	—	98 $\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	28 $\frac{1}{2}$	28
Wien 1 Ufo	28 $\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{6}$	101 $\frac{1}{2}$
detto M.	28	—	— 500 —	103 $\frac{1}{2}$	103
Holland. Rand-Ducaten	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	— 100 —	—	—

B e y l a g e

zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Bolkshayn den 2. Januar 1816. By deem Königl. Stadtgerichte
sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Kaufcontracte zur Con-
firmation vorgetragen worden:

A. Von der Stadt.

1. Des Handlungsverwandten Carl Ferdinand Bayers, um die Minckische
halbe Scheuer No. 21., pro 100 Rthl.

2. Des Ackerbesizers Anton Quander, um die Schmidtsche $\frac{1}{4}$ Scheuer
No. 5, pro 50 Rthl.

3. Des Lohgärbermeister Johann Gottlieb Bachmann, um das Bärtsche
Haus und Gärberwerkstatt vor dem Niedertöör No. 67., pro 300 Rthl.

4. Des Weiskgärbermeister Carl David Jäckel, um die väterliche halbe
Scheune No. 18 b., pro 40 Rthl.

5. Des Löpfermeister Peter Sämman nachgelassene Wittwe Johanne Sämman
geb. Reichmann Zuschreibung des maritalischen Hauses in der Nieder Vorstadt
sub No. 38, pro 115 Rthl.

6. Des Webers Johann Christian Berndts, um das Förbrigsche Acker-
stück auf den Neudecken No. 176. von 2 Schffel Ausfaat, pro 40 Rthl.

7. Des Rathmanns und Pfarrerfuchlers Joseph Hagels, um das auf
den Neudecken sub Nro. 152. belegene Ackerstück von $3\frac{1}{2}$ Scheffel, pro
245 Rthl.

8. Die Handlungsverwandten Herrn Gottlieb Nibel nachgelassene Wittwa
Rosina Eleonora vermt. Nibel geb. Maywald Zuschreibung nach dem ma-
ritalischen Testament $\frac{1}{4}$ Scheuer No. 13. a., pro 40 Rthl.

9. Derselben Zuschreibung ex Testamento maritali $\frac{1}{4}$ Scheune Nro. 28 d.,
pro 20 Rthl.

10. Derselben Zuschreibung ex Testamento maritali das auf den Neu-
decken sub No. 141. belegene Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl., pro 60 Rthl.

11. Des Tuchmachermeister Johann Gottfried Sommer, um die Nidelsche
 $\frac{1}{4}$ Scheune No. 29., pro 60 Rthl.

12. Des Schuhmachermeister Joh. Gottlob Mohwald, um das auf dem Neubecken sub No. 182. belegene Siegersche Ackerstück von 2½ Scheffl. pro 40 Rthl.

13. Derselbe, um die Siegersche halbe Scheune No. 15. d., pro 30 Rthl.

B. Von Ober-Würgsdorf städtischen Antheils.

14. Johann Gottlieb Baumann, um die Springersche Auenhäuslerstelle No. 24. pro 40 Rthl.

15. Christian Gottfried Nier, um die Baumannsche Auenhäuslerstelle No. 24. pro 86 Rthl.

16. Joh. Christian Ehrenfried Böhm, um die Reichsteinsche Auenhäuslerstelle No. 11. pro 272 Rthl.

17. Johann Gottlieb Winkler, um die Böhmische Auenhäuslerstelle No. 1. pro 124 Rthl.

18. Weib. des Webers Gottl. Stübners nachgelassenen Wittwe Susanna Maria Hübner g. b. Freuß, Zuschreibung der ererbten marital. Auenhäuslerstelle No. 13. pro 66 Rthl. 16 gr.

19. Carl Gottl. Rudolph, um die Schinnersche Auenhäuslerstelle No. 40. pro 260 Rthl.

20. Joh. Gottl. Schinner, um das väterliche Bauergut No. 5. pro 2100 Rthl.

Am Deß den 2ten Januar 1816. Bey Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

In Deß.

1. Johann Gottfried Schramm, um das väterliche Bauergut No. 7. pro 400 Rthl.

2. Carl Bernhard Schloffer, um die Liebigsche Auenhäuslerstelle No. 48. pro 114 Rthl. 20 Sgr.

Lauterbach den 2. Januar 1816. Bey dem gräf. v. Hohenhausen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Lauterbach.

1. Johann Gottlieb Seifert, um die Hampelsche Freyhäuslerstelle No. 58. pro 316 Rthl.

2. Joh. Benjamin Binner, um die Weirichsche Freyhäuslerstelle No. 39. pro 350 Rthl.

3. Joh. Gottfried Hilscher, um die Dresslersche Freyhäuslerstelle No. 67.,
pro 290 Rthl.

4. Johann Gottfried Nibel, um die Lustische Großgärtnerstelle No. 21.,
pro 200 Rthl.

B. Alt- und Neu-Nöhrsdorf.

5. Johann Gottfried Rügler, um die väterliche Häuslerstelle No. 62., pro
115 Rthl.

6. Johann Gottlob Püschel, um die Läubersche Häuslerstelle No. 4., pro
33 Rthl.

7. Johann Gottlieb Weber, um die Lorengische Häuslerstelle No. 21. in
Neu-Nöhrsdorf, pro 54 Rthl.

C. Schweinhaus.

8. Johann Gottfried Clement, um die väterliche Hofehäuslerstelle No. 5.,
pro 60 Rthl.

9. Johann Carl Gottfried Kirchner, um die väterl. Freyhäuslerstelle und
darauf stehende Schmiedegerechtigkeit sub No. 8., pro 460 Rthl.

10. George Friedrich Rügler, um die Hoffmannsche Freyhäuslerstelle No. 14.
pro 80 Rthl.

D. Groß-Waltersdorf.

11. Ignatz Reinert, um die Ottische Freyhäuslerstelle No. 10., pro
171 Rthl.

12. Johann Gottfried Tost, um die Reinertische Freyhäuslerstelle No. 10.,
pro 200 Rthl.

13. Johann Gottl. Raupach, um die Raupachsche Dresschgärtnerstelle
No. 2, pro 60 Rthl.

Raader den 2. Januar 1816. Bey dem gräflich v. Schweinitzischen
Gerichte mit der Fidei Commissherrschaft Raader sind vom 1ten Juli bis ult.
Novbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgezogen worden:

A. Raader.

1. Der Maria Rosina verwit. Pissel geb. Seeliger Zuschreibung der mar-
schen Deschärdnerstelle No. 30., pro 76 Rthl.

2. Johann Gottlieb Herrmann, um das Sellrichsche Bauergut No. 40.,
pro 5000 Rthl.

B. Hausdorf.

3. Johann Gottlob Meschter, um die Habelsche Freyhgärtnerstelle und
darauf stehende Schmiedegerechtigkeit No. 41., pro 300 Rthl.

4. Anton August, um das Johann Christoff Thammische Bauergut No. 19.,
pro 2300 Rthl.

Würgg, Halbendorf den 2. Januar 1816. Bey dem v. Althofen-
schen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli bis ult. Nov. 1815. nachstehende Käufe
zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder:Würggendorf.

1. Joh. Gottlieb Niers, um die Carl Hartelsche Hofehäuslerstelle No. 3.,
pro 18 Rthl.
2. Joh. Gottlieb Baumelt, um die Elias Schwarzersche Hofehäuslerstelle
No. 9., pro 15½ Rthl.
3. Johann Gottl. Hlles, um die Gottlieb Hampelsche Wechselhäuslerstelle
No. 33., pro 53 Rthl.
4. Samuel Traugott Mitsches, um die Gottfried Tostische Freyhäuslerstelle
No. 119., pro 200 Rthl.
5. Johann Gottfried Wahlwiener, um die Gottl. Rudolpfsche Freyhäuslere-
stelle No. 17., pro 100 Rthl.

B. Halbendorf.

6. Carl Gottlieb Gellrich, um die Ehrenfried Ziebigische Freyhäuslerstelle
und darauf haftenden Kreischamgerechtigkeit No. 1., pro 1650 Rthl.

Hohenfriedeberg den 2ten Januar 1816. Bey dem freyherrl.
v. Seherr und Thodschen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind
vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation
vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Buchbinder Carl Kallert, um das väterliche Haus no. 41., pro
390 Rthl.
2. Schuhmacher Joh. Gottlieb Grügler, um das Töpfer Böhmische Haus
no. 10., pro 286 Rthl.
3. Hutmachermeyster Christian Masner, um das Wossigsche Haus No. 3.,
pro 120 Rthl.

B. Wiesenberg.

4. Johann Ehrenfried Vogel, um die väterliche Wassermühle no. 16.,
pro 1500 Rthl.

Thomass. alldau den 2. Januar 1816. Bey dem v. Mutiuschen
Gerichtsamte ist vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehender Kauf-
Contract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Schneider Johann Albert Bürgel, um die Müllersche Auenhäuslers-
stelle no. 35., pro 80 Rthl.

Schneider.

Lüben

Lüben den 11. Januar 1816. Der Fleischer: Aelteste Wifsemuth hat sein Haus no. 68. an den Zimmermeister Leypold, pro 800 Rthlr. Courant verkauft.

Beuthen den 4. Januar 1816. Vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815 sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Auf den Wiefauergütern.

1. Gottlieb Wasches Kauf, um das väterl. Freyhauß, pro 10 $\frac{1}{2}$ Rth.
2. Christian Wisches Kauf, um das Kahl'sche Freyhauß, pro 100 Rth.
3. Gottlieb Kurzes Kauf, um das Verner'sche Haus, pro 100 Rth.
4. Gottlieb Rierches Kauf, um die väterliche Bauernnahrung, pro 160 Rthlr.
5. Gottlieb Schunders Kauf, um die väterliche Nahrung, pro 205 Rthl.
6. George Friedrich Mertels Kauf, um die väterliche Schmiede, pro 160 Rthl.
7. Gottlieb Kurzes Kauf, um den väterl. Freigarten, pro 180 Rthl.

B. Auf den Klein-Eschirner Gütern.

8. Kauf des Samuel Günter, um die väterliche Kutsche, pro 119 Rthl.
9. Kauf des Franz Rehnisch, um die Wehnersche Kutsche, pro 300 Rthl.
10. Kauf des Andreas Kretschmer, um die väterliche Schölkerei, pro 533 Rth.
11. Kauf des Gottfried Micur, um die väterliche Kutschnerstelle, pro 120 Rthl.

C. Lessendorf.

12. Samuel Suckers Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 106 Rthl.
13. George Hänfels Kauf, um die brüderliche dito, pro 100 Rth.

Eisenbeil, Justit.

Beuthen an der Oder den 1. Januar 1816. Bey dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1.sten Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Der Kauf der Johanne Eleonore geb. Rudloff verehl. Schlosser Jacobi über ein Wohnhaus, Weinberg und Wallgarten zusammen pro 511 Rthl.
2. Der Kauf des Fleischer Ernst Kretschmer, über ein Wohnhaus, pro 100 Rthl.

3. Der Kauf der verehlt. Jacobi, über ein Wohnhaus, pro 240 Rthl.
4. Der Kauf derselben, über einen Weinberg, pro 150 Rthl.
5. Der Kauf derselben, über einen Wallgarten, pro 60 Rthl.
6. Der Kauf d. selben, über einen Acker, pro 28 Rthl.
7. Der Kauf des George Friedrich Fellenberg, über ein Wohnhaus, pro 40 Rthl.
8. Der Kauf der Gottlob Franzischen Erben, über ein Wohnhaus, pro 900 Rthl.
9. Der Kauf derselben, über eine Dreiruth, pro 600 Rthl.
10. Der Kauf derselben, über eine Fleischbank, pro 50 Rthl.
11. Der Kauf derselben, über ein Freystück Acker, pro 200 Rthl.
12. Der Kauf derselben, über eine Oberwiese, pro 200 Rthl.
13. Der Kauf des Schumacher Anton Hannsimann, über ein Wohnhaus, pro 130 Rthl.
14. Der Kauf derselben, über eine Schuhbankgerechtigkeit, pro 50 Rthl.
15. Der Kauf des Tuchbereiter Johann Friedrich Grossert, über ein Wohnhaus, pro 700 Rthl.
16. Der Kauf der Wittwe Ahlers, über eine Schuhbankgerechtigkeit, pro 350 Rthl.
17. Der Kauf des Johann Wenzel Michler, über eine Schuhbank, pro 350 Rthl.
18. Der Kauf der Wittwe Mäzke, über ein Wohnhaus, pro 280 Rthl.
19. Der Kauf des Sattler Benjamin Maynhardt über einen Weinberg, pro 300 Rthl.
20. Der Kauf der Frau Kaufmann Dreschneider, über einen Obst- und Weingarten, pro 700 Rthl.
21. Der Kauf des Töpfergesellen Johann Gottlieb Scimmido, über ein Wohnhaus, pro 260 Rthl.
22. Der Kauf des Radler- und Handelsmann Samuel Gottfren Strempel über einen Garten, pro 439 Rthl.
23. Der Kauf des Bäcker Gottlob Mählast, über ein Freystück Acker, pro 489 Rthl.
24. Der Kauf des Töpfer Johann August Thiersch, über einen Weinberg, pro 390 Rthl.
25. Der Kauf des Handschuhmacher Benjamin Thiel, über ein Wohnhaus, pro 210 Rthl.

Maaumburg den 10ten Jenner 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Jurizante sind vom 1. Juli bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Herzogswalde.

1. Kauf des Anton Gückel, um den väterlichen Garten, pro 500 Rthl.
2. Des Anton Schrauter, um das Dittrichsche Haus, pro 300 Rthl.
3. Des Augustin Marschler, um ein Stück Acker vom Dominio, pro 40 Rthl.
4. Des Joseph Engmann, um das Alsmannsche Haus, pro 40 Rthl.
5. Des Alsmann, um das Engmannsche Haus, pro 100 Rthl.

II. Waritz.

6. Kauf des Michael Hübner, um ein Stück Acker vom Bauer Arst, pro 28 Rthl.
7. Derselbe um ein Stück Acker vom Bauer Pietsch, pro 100 Rthl.
8. Des Ignaz Herschel, um das Michael Minnichsche Bauergut, pro 700 Rthl.
9. Des Michael Demand, um das Joseph Hanischsche Bauergut, pro 800 Rthl.
10. Des Florian Hübner, um das väterliche Haus, pro 150 Rthl.

III. Birkenbrück.

11. Des Michael Hammer, um das väterliche Haus, pro 225 Rthl.
12. Des Joseph Bürger, um den Joseph Schneiderschen Garten, pro 250 Rthl.
13. Des Joseph Schneider, um das Joseph Kalkmannsche Haus, pro 60 Rthl.

IV. Drekruth Acker.

14. Verreichtung der Apotheker Schülerschen Drekruth Acker, an die Frau Kaufmann Schüller zu Bunzlau, pro 500 Rthl.
15. Kauf des Franz Gottwald, um die Kaufmann Schülerschen Acker, pro 500 Rthl.
16. Des Joseph Friedrich, um ein Stück Acker vom Fisco, pro 120 Rthl.
17. Des Bernard Friedrich, um ein Stück Acker vom Töpfer Stürmer, pro 130 Rthl.
18. Des Christoph Weiner, um ein Stück Acker vom Töpfer Frießen, pro 40 Rthl.

Bünzig den 31sten Decbr. 1815. a. Wagners Dreschgarten Kauf No. 40., pro 16 Rthl. b. Wagners Groschgarten Kauf No. 19., pro 17 Rthl.

Duppeln

Oppeln den 31. Januar 1816. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Oppeln sind nachstehend: Käufe confirmirt worden:

1. Der Frau Caroline Storch, um das Grauersche Erbenhaus sub No. 74. pro 1500 Rthl.

2. Des August Raboth, um das Josepha Kurecksche Haus sub No. 44. pro 2350 Rthl.

3. Des Janas Friedrich, um das väterl. Simon Friedrichsche Haus sub No. 4., pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl. und

4. Des Wilhelm Zuerhammer, um das Wittwe Barbara Kopsinnasche Haus sub No. 178., pro 600 Rthl.

Raumburg am Quetz den 10. Januar 1816. Bey dem freyherrl. v. Vibranschen Gerichtsamte Giesmannsdorf sind vom 1. Juli bis Ende Decbr. 1815: folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Gottlieb Luge, um den väterlichen Garten, pro 150 Rth.

2. Des Gottfried Saur, um das Anderschsche Wiedmuths, Bauergut, pro 700 Rthl.

3. Des Gottlieb Hoffmann, um das väterliche Bauergut, pro 700 Rth.

4. Des Gottfried Bertram, um den väterlichen Garten, pro 300 Rth.

5. Des Gottlieb Blasche, um den väterlichen Garten, pro 450 Rthl.

6. Des Gottlieb Frisch, um den Scholzischen Garten, pro 750 Rth.

7. Des Traugott Luge, um den väterlichen Größgarten, pro 200 Rth.

8. Des Traugott Ludwig, um das Gottlieb Ludwigsche Haus, pro 100 Rthl.

Neussendorf den 31sten Januar 1816. Bey dassigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1) Gottlieb Melius Kauf, um Carl Koths Schenke, pro 1100 Rth.

2) Franz Krinckes Kauf, um die väterliche Schmiede, pro 400 Rthl.

3) Christoph Leopolds Kauf, um Anton Drestlers Bauergut, pro 1000 Rthl.

4) Gottlieb Albrichs Kauf, um Gottfried Alexes Freigarten, pro 710 Rthl.

Neussadt den 30. Decbr 1815. Das Gerichtsamt Pielau macht dem Publico bekannt, daß dem Gutsbesitzer Umand Schwarzer der zu Mohrau sub No. 55. belegene alte Kupferhammer für 184 Rthl. 29 sgr. 11 d'. gerichtlich in Courant zugeschrieben worden.

Herzogswaldau den 23 Januar 1816. Die Anna Rosina Arlt hat ihre Mühle die Reilmühle genannt, an den Wilhelm Gottlob Walter, pro 2700 Rth. Cour. verkauft.

Freystags den 23. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preussen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Zu verkaufen:

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 25. vor St. Mauris belegene Klosssche Erbsitte nebst dem dazu gehöri-gen Garten, welche oris-gentlich auf 1500 Rthlr. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers necessarie subhastirt werden soll. Es ist zu diesem Behufe ein Termin coram Commissario, Herrn Rath Schnorfeld, auf den 15. Januar, den 16. Februar und den 22sten März k. J., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Wir laden daher alle Kauflustige hierdurch vor, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bezahlenden unter Genehmigung der Creditoren und Approbation der obervormundschaftlichen Behörde, der obervähnte Fundus adjudicirt werden wird.

Dohm Breslau den 5ten August 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem August Fried-gehörlige, von ihm für das Meistgeboth von 27 000 Rthlr. erstandene, auf 28 24 Rthlr. 2 sgr. 2 7/8 N. gerichtlich abgeschätzte, vor St. Mauris sub No. 47. gelegene Erbsitte, auf den Antrag einiger Hypothekengläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation feilgebothen werden soll, und ist ein peremptorischer Vicitationstermin auf den 22sten April 1816. anberaumt worden. Wir laden daher Kauflustige und Zah-lungsfähige hierdurch vor, in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß unter Genehmigung der Hypothekengläubiger dem Meistbie-thenen und Bezahlenden obervähnte Erbsitte adjudicirt werden wird.

Hirschberg den 23sten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 191. zu Grunau gelegene, auf 144 Rthlr. 8 sgr. abgeschätzte Elertsche Haus in Termine den 2. April d. J., als dem einzigen Die-zungstermine, öffentlich verkauft werden.

Jordansmühle den 30sten Januar 1816. Da sich in denen verschiedentlich angestandenen Subhastations-terminen zum Verkauf der zu Markt Wobrau Breslauer Creises gelegenen Altvaterschen Scharfrichterey kein annehmlicher Käufer gemeldet; so ist auf Antrag der Altvaterschen Erben und Vormundschaft ein neuer Termin einigter peremptorischer Termin auf den 2. April c. vor unterschriebenen Gerichtsamte angesetzt worden, an welchem sich Kauflustige, Besitz- und Zah-lungsfähige

fähige Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamte zu Manze einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden und Zahlungsfähigsten nach Einwilligung der Aeltern Erben und Vormundschaft zu bewerkstelligen haben. Die Taxe dieser Auktion, welche auf 4043 Rthlr. 11 1/2 r. 2 3/4 v. Cour. ausgefallen, kann bey dem hochlöbl. Königl. Stadtgericht zu Breslau, im Gerichtsamte zu Manze und im Gerichtskreissham zu Dohrau, so wie bey unterzeichnetem Justiz-Clario, zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Sandreczkisches Justizamt der Renger Majordats Güter.
Prose, Justitarius.

Friedeberg am Queis den 22sten Januar 1816. Termin subhastationis peremptorius des 71 Rthlr. 20 ggr. taxirten Hauses No. 118. abhier steht den 29sten März c. an.
J. Strela.

Volkshayn den 20sten Januar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß wegen Regulirung des Nachlasses der weil. Anna Susanna Bogt geb. Stimmer zugehörige Sädegarten von 2 1/2 Scheffel Ausfaat, welcher den 13. Februar 1772. pro 100 Rthlr. erkaufte worden, zur Subhastation gestellt ist und der 2. März 1816. pro Termin licitationis anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbietende die Abjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht. Schnieber.

***) Neuode den 15ten Februar 1816.** Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Joseph Hornich zu Fule zugehörige im Hypothekenbuche sub No. 1. verzeichnete und ordentlichlich auf 280 Rthl. Cour. gewürdigte Freygärtnerstelle hiermit öffentlich feilgeboten, und Terminus licitationis auf den 27sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und hat der Meistbietende unter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht respectirt werden.

Neuoder Gerichtsamt. Heinrich, im Auftrage.

***) Frankenstein den 25ten Januar 1816.** Auf den Antrag der Johann Hübichschen Erben und Vormundschaft wird das zum Johann Hübichschen Nachlass gehörige Gut sub No. 8. zu Sadel von 3 Hufen 1 Ruthen Ausfaat, welches vermöge gerichtlicher Abschätzung auf 9916 Rthl. 19 sgr. 2 d. gewürdigt worden, ferner das zu demselben Nachlass gehörige, auf 630 Rthl. geschätzte Ackerstück von 1 Ruthe, und endlich das zu demselben Nachlass gehörige, auf 420 Rthl. geschätzte Ackerstück von 1/2 Ruthe zum freywilligen öffentlichen Verkauf ausgedbotten. Es wird ein einziger Termin dazu auf den 23ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Justiz-Secretair Vogel, auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß jedes Grundstück werde einzeln ausgedbotten werden, und der Meist- und resp. Bestbietende den Zuschlag auf Einwilligung der Hübichschen Erben und Vormundschaft gewärtigen könne. Die Taxe und das Beylaß-Verzeichniß ist sowohl bey dem Stadtgericht, als in dem Gerichtskreissham zu Sadel ausgehängen, und kann von Kauflustigen inspicirt werden.

Königl. Preuss. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

*) Hirsch-

*) Hirschberg den 23ten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 12. zu Eddrich gelegene, auf 2683 Rthlr. abgeschätzte Gerichtsfreyscham in Terminis den 2. April, 4. Juni und den 9. August d. J., als dem letzten Puthangstermine öffentlich verkauft werden.

Oberrosen bey Konstanz. Hiesig befindet sich zum Verkauf ein häusliches Haus nebst gleich daran gelegenen Garten und Zebacher für 500 Rthlr. Courant mit zu entrichtenden Zinsen der Grundherrschaft.

Zu vermieten.

*) Breslau. In der Stockgasse am Ringe ist ein trockenes Gewölbe zu einer Destillateur-Gelegenheit oder einer Handlung zu vermieten und zu Ofern zu beziehen. Das Nähere bey'm Fleischermeister Herrn Engelhard in No. 2017.

Zu verpachten.

*) Rupp den 8ten Februar 1816. Vom unterzeichneten Königl. Justizamte wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Grund der von Einer Königl. hochpreislichen Regierung von Schlesien unterm 23ten v. M. erlassenen Verfügung das Brau- und Brandwein-Urbar zu Dammratschammer vom 1. Juni c. ab, bis ult. December 1819, an den Meistbietenden verpachtet werden soll, und Terminus licitationis auf den 23. April c. a. als Dienstage früh um 9 Uhr alhier anberaumt worden ist, weshalb Pachtlustige und Cautionsfähige, die zugleich über ihr Vermögen, Kenntnisse und gute Ausführung sich durch glaubhafte Atteste gehörig legitimiren können, hiermit eingeladen werden, sich, mit diesen Attesten versehen, gedachten Tages zu bestimmter Zeit im hiesigen Justizamte, woselbst die Verpachtung-Bedingungen zu jeder Zeit nachgesehen werden können, einzufinden, und haben dieselben zu gewärtigen, daß dieses Brau- und Brandwein-Urbar dem Meistbietenden mit Vorbehalt höchster Approbation zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Rent.-Justizamt. v. Aulock.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger Landwirth von 34 Jahren, verheurathet, mit weiniger Familie, von guter Bildung, den besten ökonomischen und nöthigen Sprachkenntnissen versehen, welcher den Feudum von 18½ mitgemacht hat, wünscht in seine frühere Dienstverhältnisse als Oekonom-Director oder Inspector einer großen Wirthschaft wieder einzutreten, und wird jeder, der ein dergleichen Subject be-
nötigt, hiermit empfohlen. Auf der Neuphennstraße in No. 30. im Gewölbe das Nähere zu erfragen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officiis fisci der Cantonist Friedrich Wilhelm Herrmann aus Frankfurt, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch anrufen; und da zu seiner Verantwortung hierüber in Termin auf den 10ten Nov. unter c. a. Vor-mittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht 6. Novemberario Cad anberaumt worden, so solchem auf das hiesige Ober-Landesgericht-Haus vorgeladen. Selbst Beteiligter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, ausgesprochen.

Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis Fiscus der Anton Kienert aus Klütendorf, welcher sich vor 14 Jahren entrentet und seitdem bey dem Canton-Resistorien nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgerordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. April 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Appellator Krause anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fiscus der aus rüftlich Langenau gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Schernich dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 2ten April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis Fiscus die aus Eglau, Okerow und Bieskau Leobschüler Kreises gebürtige entwichene enrollirte Cantonisten: Quastarius, Rodinka, Johann Wietzorek, Carl Raback, Ignaz Reizum, Florian und Anton Weicht, Joseph Müller, Anton Sonntag, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 5ten April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Neurode den 15ten Januar 1816. Das unterfertigte Gericht füget hiermit öffentlich zu wissen, daß über das in einem Bau-Grute zu Ober-Natzen bey Wüschelburg und einigen außersitzenden Schulden bestehende Vermögen des dasigen Bauer Joseph Brinich der Concurs dato eröffnet und Terminus zur Liquidation und Justification der an den Gemeinschuldner bestehenden Forderungen peremptorie auf den 23. April d. J. festgesetzt worden. Es werden daher alle diejenige

gen, welche an das in Vorschlag genommene Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens in dem angeetzten Termine, den 23. April c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen entweder in Person oder durch zulässige mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, demnächst aber die weitere rechtliche Einwirkung bey ihrem Ausfallen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse präjudicirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen angelegt werden wird.

Das Commerzienrath Cenedlische Gerichtsamt zu Ober- und Nieder Rathen. Gertner Just.

Neudorf zur Herrschaft Neuguth bey Polkwitz gehörig den 27ten Decem-
ber 1815. Bey der klaren Inufficienz der in 330 Rthlr. Cour bestehenden Kaufs-
gelde-Summa des von dem Gottfried Striese an den gewesenen Schullehrer Schöns-
wig verkauften Bauerguts hieselbst werden alle unbekannter Real- und Personalgläu-
biger des 2c. Striese zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen in dem zu
Neuguth auf den 15ten März c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin
sub pōna präclausi von dieser Kaufelder-Masse, mit Vorbehalt der Rechte der Mi-
litairpersonen, die ihres Berufs halber der Armee gefolgt sind, hierdurch edictalis-
ter vorgeladen.

Waltzer, Justit.

Offener Arrest.

Neurode den 15ten Januar 1816. Demnach über das Vermögen des
Bauer Joseph Beinlich zu Ober-Rathen bey Münscheburg Concursus Creditorum
sub hodierno eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so wird hiermit allen
und jeden, die von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten und
Briefschaften, als Pfand oder aus irgend einem anderen Grunde hinter sich oder
als Schuld zu bezahlen haben, aufgegeben, dem Gemeinschuldner Beinlich von
diesem Augenblick an hiervon nicht das Mindeste weiter anzufolgen, sondern uns
deshalb baldigst treue Anzeige zu machen und die benannten Gegenstände mit Vor-
behalt ihres daran habenden Rechts längstens bis Ende März d. J. in un'er Depo-
sitorium abzuliefern und einzuzahlen, entgegengeetzten Falles aber zu gewärtigen,
daß eine anders geleitete Ablieferung oder Zahlung für nicht geschehen angesehen,
der Betrag anderweit zum Besten der Masse benutzet, eine gänzliche Verschweiz-
gung aber außerdem noch den Verlust des Pfandrechts nach sich ziehen wird.

Das Commerzienrath Cenedlische Gerichtsamt zu Ober- und Nieder Rathen. Gertner, Just.

AVERTISSEMENTS

*) Namslau den 17ten Februar 1816. Das unterzeichnete Königl. Stadt-
gericht macht hierdurch bekannt, daß durch die zwischen dem hiesigen Züchre-
meister Carl Krüder junior und der minoranen Dorothea Piesch, modo deren Vor-
mundschaft, am heutigen Tage geschlossenen Ehepacten, die unter Eheleuten bür-
gerlichen Standes nach hiesigen Statuten statt findende Gütergemeinschaft unter
diesen Brautleuten völlig angeschlossen worden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

*) Grässa

Grüßau den 24ten Januar 1816. Vor dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 14. zu Schöenberg gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Stadt-Chirurgus Ignaz Weiser gehörige und auf 258 Rthlr. 15 gr. magistratualisch geschätzte brauberechnete Haus im Wege der eibschafftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 5ten April c. a.

Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Auktionsstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter den dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnachst aber deren gesetzmäßige Aufsehung in dem künftigen Promittenturteil, widerwärtig aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Beirridung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Dohm Breslau den 8ten Januar 1816. Von dem Königl. Hofrath-Referent wird hiermit bekannt gemacht, daß der Kaufmann Jakob Samsen Sklosmer den sub No. 65. vor St. Mauritz gelegenen Fundum laut Kauf-Contract de confirmato 13ten December a. v. für 2805 Rthl. Cour. von dem Sattelfabrikant Kuhne erkaufte hat, und ist der Besigtitel für denselben ex Decreto vom 8. Januar c. a. in das Grund- und Hypothekenduch eingetragen worden.

Glag den 2ten Januar 1816. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Stadtgerichts zu Glag vom 1. Juli bis ultimo December 1815:

Juli. 1. Joh. Anton Franke Kauf um das Haus No. 267., für 170 Rthlr.

2. Anton Dinter dito No. 97., für 672 Rthlr.

3. Friedrich Halbig dito No. 105., für 330 Rthlr.

4. Joseph Kriesten dito No. 355 a., für 74 Rthlr.

5. Hansch Grün dito No. 104., für 103½ Rthlr.

6. Ignaz Mücke, um Anton Kappelt Ackerstück No. 56., für 2800 Rthlr.

August. 7. Regina Hauck Kauf des Hauses No. 384., für 387 Rthlr.

20 gr. 69 pf.

8. Caspar Freywald dito No. 258, für 183½ Rthlr.

9. Moritz Volke dito No. 237., für 1800 Rthlr.

September. 10. Anton Püske dito No. 10., für 1476 Rthlr.

11. Ignaz Franke dito No. 260., für 200 Rthlr.

12. George Taunly dito No. 384., für 200 Rthlr.

13. Felschersche Erben dito No. 502., für 900 Rthlr.

October.

October. 14. Barbara Pollat dito Nro. 220., für 1382 Nthlr.

15. Franz Pohl dito Nro. 383., für 2005 Nthlr.

16. Joseph Schaff ditto Nro. 502., für 800 Nthlr.

17. v. Kleist dito Nro. 182., für 417 Nthlr.

18. Marekische Erben dito Nro. 17., für 866 $\frac{2}{3}$ Nthlr.

19. Dieselben dito Frlschbank Nro. 17., für 200 Nthlr.

20. Johann Anton Franke dito Garten Nro. 24., für 400 Nthlr.

21. Grünsche Erben dito Haus Nro. 559., für 228 Nthlr. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

22. Franz Erber dito Nro. 506 a., für 200 Nthlr.

23. Carl Bleht dito Nro. 559., für 228 Nthlr. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

24. Maria Neymann ditto Nro. 441., für 80 Nthlr.

November. 25. Franz Ulrich ditto Händlerstelle Nro. 18. zu Steinwitz, für 110 Nthlr.

December. 26. Ignaz Matel ditto Nro. 303., für 100 Nthlr.

27. Johanna Marx ditto Nro. 641., für 850 Nthlr.

Brief des 19ten Januar 1816. Beym hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1) Des Schachmacher Zesay, um das Regroßche Haus No. 425., pro 1405 Nthlr.

2) Des Kaufmann Becker, um das Haus der Kupferschmidt-Witwe Altz No. 296, pro 3350 Nthlr.

3) Des Luchsheerer Nehm, um das Haus der Nachberrn-Witwe Körner No. 102, pro 3400 Nthlr.

4) Tradition der Krengerschen Freygärtnerstelle No. 20. in Schreilbendorf, an die Elisabeth Krüger, pro 300 Nthlr.

5) Desgleichen der Jrsackschen Freygärtnerstelle No. 24. in Groß-Piaslensthal, an den Philipp Jrsack, pro 600 Nthlr.

Ueigniß den 10ten Januar 1816. Nachstehende Besitzveränderungen sind auf meinen Justitiariaten vom 1ten Juli bis ult. December 1815. vorgefallen:

A. Beym Königl. Gerichtsamte zu P. affendorf.

1) Kauf des Christian Schäfer, um 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Bespächer, pro 200 Nthlr. Courant.

2) Des Johann Gottlieb Schäfer, um 2 Scheffel Ueberschaar-Acker, pro 170 Nthlr. Cour.

B. Beym Gerichtsamte zu Krummende.

3) Des Friedrich Wilhelm Kierschke, um die Wind- und Wassermühle No. 7., pro 350 Nthlr. Cour.

C. Beym

C. Beym Gerichtsamte zu Buchwäldchen.

- 4) Des Johann Friedrich Niesel, um das Aingerhaus No. 26., pro 39 Rthl. 12 gr. Cour.
- 5) Des George Friedrich Härtel, um das Aingerhaus No. 24., pro 38 Rthl. Cour.
- 6) Des George Friedrich Schwalm, um die Freystelle No. 13., pro 90 Rthl. Courant.

D. Beym Gerichtsamte zu Kunis.

- 7) Des Carl Wilhelm Wiersig, um die Windmühle No. 34., pro 1434 Rthl. Courant.

E. Beym Gerichtsamte zu Krain.

- 8) Des Gottlieb Karge, um das Bauergut No. 4., pro 900 Rthl. Cour.

F. Beym Gerichtsamte Söhlendorf.

- 9) Des Johann Gottlob Rothe, um den Dreschgarten No. 5., pro 290 Rthl. Cour.

Kauffuß, Inquisitor publicus und Justitiarius.

Raumburg am Oueiß den 10ten Januar 1816. Von dem hochadlich Kammerherrlich v. Mutiuschen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Juli bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

- I. Bertelsdorf. 1) Des Gottlieb Franke, um den väterl. Garten, pro 50 Rthl.

- 2) Des Christian Hoffmann, um den Heinrich Eschrichschen Garten, pro 130 Rthl.

- 3) Des Gottfried Riemwald, um das Waptsche Bauergut, pro 1415 Rthl.

- II. Oberthimendorf. 4) Des Gottlob Päholt, um das Dorothea Bunzelsche Haus, pro 140 Rthl.

- 5) Des Gottlieb Runge, um ein Stück Acker vom Bauer Runge, pro 220 Rthl.

- III. Mittelhimendorf. 6) Des Eschler Lorenz, um das Kühnertsche Haus, pro 200 Rthl.

- 7) Des Christian Hergesell, um das Gottlob Hergesellsche Bauergut, pro 900 Rthl.

- 8) Des Gottlieb Förster, um das Gottfried Förstersche Bauergut, pro 1000 Rthl.

- 9) Des Carl Kochmann, um den Ulrichschen Kretscham, pro 1200 Rthl.

- 10) Derselbe, um ein Stück Acker von 6 Scheffel, vom Bauer Scholz, pro 400 Rthl.

- 11) Des Christian Runae, um die Enowitsche Schenke, pro 400 Rthl.

Beylage

zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Februar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Friedeberg am Queis den 31. Decr. 1815. Vor Unterszeichnetem sind vom 1. Januar c. bis Dato folgende Verreichungen geschehen:

I. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

- 1) Bürger Gottlieb Männichs, für 900 Rth. der Wittwe Maria Elisabeth Seifert Haus und Acker.
- 2) Schuhmachermeisters Sigismund Mettrigs, für 150 Rthl. des Deconom Christian Banmeers Haus.
- 3) Tischlermeister Sigismund Vollstädt's, für 100 Rth. des Stellmacher Gottlieb Köpels Haus.
- 4) Johanne Eleonora v. rehl. Wörrhermeister Köstern, für 400 Rth. des Wörrhermeister Haschischen Verlassenschaftshauses.
- 5) Färbermeister Friedrich Kunzische Erben, für 83 Rthlr. der Gastwirth Bogtschen halben Scheuer.
- 6) Färbermeister Friedrich Kunzische Erben, für 406 Rth. des väterlichen Verlassenschaftshauses und Ackers.
- 7) Bürger Christian Gottlieb Bogts, für 216 Rth. des väterl. Bürger Christian Bogtschen Verlassenschaftshauses.
- 8) Maurer Gottlieb Lebers, für 100 Rth. r. der Wittwe Susanna Pierig Verlassenschaftshauses.
- 9) Bürger Benjamin Berners, für 32 Rthlr. des väterl. Weber Gottlieb Bernerschen Hauses.
- 10) Bürger Christian Gottlieb Neumanns, für 100 Rthlr. der Wittwe Neumanns ed. Enke Acker.
- 11) Bürger Gottlieb Prox, für 45 Rthl. des Bürger Friedrich Bogts Haus und Acker.
- 12) Kleidermeister Christoph Heinrich Menzels, für 160 Rthl. der uxoratischen Johanna Rosina geb. Kunze Verlassenschafts-Ackerstücke.

13) Der Christiana Henriette Ulricke und Christian Heinrich Ferdinand Menzel für 106 Rth. 16 gr. der großmütterl. Johanna Rosina geb. Runge Verlassenschafts: Ackerstück.

14) B. Johann Gottlieb Neumanns, für 110 Rth. des großmütterlich Bürger Gottfr. Neumannschen Verlassenschaftshauses.

15) Des Johann Gottlieb und Johanna Eleonora Neumann, für 11 Rthl. 16 gr. des großväterl. Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts: Ackerstücks.

16) Johanna Elisabeth verehlt. Müller Streit, für 11 Rthlr. 16 gr. des väterlich Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts: Ackerstücks.

17) Derselben, für 100 Rth. des mütterl. Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Linke Ackerstück.

18) Bürger Christian Gottlob Siegerts, für 100 Rthlr. der Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Link Ackerstück.

19) Böttchermeister Christian Gottlieb Mönnichs, für 40 Rth. des väterlich Böttcher Oberältesten Gottlob Mönnichs Haus.

20) Bürger Gottfried Scholzs, für 50 Rth. des väterl. Bürger Gottfried Scholzs Haus.

21. Bürger Gottlob Siegerts, für 53 Rthlr. des väterlich Bürger Gottlieb Siegerts Haus.

22. Desselben, für 40 Rthl. des Gärtner Schäfers Ackerstück.

23. Desselben, für 40 Rthl. des Schenkweirp Seifers Ackerstück.

24. Tischlermeister Gottlob Friedrichs, für 45 Rthlr. des väterlich Tischlermeister Gottlob Friedrichs Haus.

25. Schneider Sebastian Menos, für 40 Rthlr. des Bürger Wilhelm Thiemichen Verlassenschaftshauses.

26. Näblermeister Gottlieb Schröters, für 500 Rthl. des väterlich Handelsmann Gottfried Schröters Haus und Acker.

27. Strickermeister Gottlieb Matzäs, für 150 Rthlr. der Wittwe Ohmann Haus.

28. Bäckermeister Johann Carl Sigismund Weises, für 200 Rth. des väterlich Bäckermeister Ehrenfried Weisse Verlassenschaftshauses.

29. Schneidermeister Gottlieb Neumanns, für 100 Rthlr. des väterlich Schneidermeister Christian Neumann Verlassenschaftshauses.

30. Bürger Benjamin Hübners, für 100 Rthl. des Weisgerbermeisters Caspar Nerger Haus.

31. Weber George Jandas, für 100 Rthl. des Pöhlzeitianers Agnes Haus.

32. Handelsmann Gottfried Theuners, für 176 Rth. des Bürgers Kieselwälders Haus.

33. Bürger Gottlieb Fiedlers, für 10 Rthl. der Rosina Fiedler Haus.

34. Bürger Gottlieb Neumanns, für 26 Rthl. 16 gr. der verehlt. Müller Streit Ackerstück.

35. Des Johann Gottlieb und Johanna Christiana Neumann, für 400 Rthl. der verehlt. Müller Streit Ackerstück.

36. Bürger Ehrenfried Hubrichs, für 200 Rthlr. des Wittwe Keitknecht Verlassenschafts Ackerstücks.

37. Weber Benjamina Gottlieb Grimms, für 92 Rthlr. 8 agr. des väterl. Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschaftshauses und Ackerstücks.

38. Mauermeisters Gottfried Grimms, für 60 Rthlr. 8 agr. des väterlich Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts-Ackerstücks.

39. Stadtverordneten Vorstehers Gottlieb Grimms, für 60 Rth. 8 agr. des väterlich Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts-Ackerstücks.

40. Canonier Gottlieb Mehigs, für 90 Rthlr. des väterlich Bürger Gottlieb Mehigs Verlassenschaftshauses und Acker.

41. Bürger Gottlieb Walthers, für 138 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts-Ackerstücks.

42. Anna Maria verehlt. Bürger Opmann, für 61 Rthlr. des väterl. Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts-Ackerstücks.

43. Maria Rosina verehlt. Töpfermeister Friedrich, für 61 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts Ackerstücks.

44. Bürger Gottlieb Bogts, für 950 Rthl. des Bürger Gottfried Hübisch Haus und Acker.

II. Bey dem Reichsgräflich v. Breslerschen Gerichtsamte der Herrschaft Altlemnitz

A. Zu Altlemnitz Hirschbergischen Kreises.

45. Renata verehlt. Müllermeister Ader geb. Hallmann, pro 200 Rthl, Bauer Gottfried Enders Diensthans.

46. Gottl.

46. Gottfried Wiesners, pro 650 Rthl. des Gottfried Wiesners Verlassenschafts. Bauerguts.

47. Gärtner Gottlob Menzels, für 34 Rthlr. der Maria Rosina Menzeln Ackerstück.

48. Maria Rosina Menzeln, pro 35 Rth. des väterl. Gottlieb Menzelschen Verlassenschafts. Diensthauses.

49. Gottfried Rinkes, pro 40 Rthl. Gottfried Werners Diensthaus.

50. Gottlieb Müllers, pro 150 Rthl. Maurermeister Ehrenfried Menzels Diensthaus.

51. Greßer Carl Gottfried Meisners, pro 555 Rth. des Heinrich Holzbecherschen Verlassenschafts. Diensthauses.

52. Maria Elisabeth verehlt. Ansförge geb. Günther, pro 112 Rth. des väterl. Christian Güntherschen Verlassenschafts. Diensthauses.

53. Gottlieb Müllers, pro 40 Rthl. des Gottlob Hannsches Verlassenschafts. Freihauses.

54. Gottfried Mehrleins, pro 80 Rthl. Gottlob Ziegerts Diensthaus.

55. Christian Benjamin Meisners, pro 500 Rth. des väterlich Gottlob Meisners Gartens.

56. Müllermeister Gottwalds, pro 200 Rthl. Christian Benjamin Meisners Freihaus.

57. Gottlieb Ansförge, pro 28 Rthlr. 17 sgr. Carl Benjamin Vogls Freihaus.

58. Müllermeisters Carl Gottlob Heidrichs, pro 4630 Rth. Ernst Klugheimers Verlassenschaftsmühle.

B. Zu Rathnig Hirschbergshen Creises.

59. Siegmund Halpimanns, pro 88 Rthl. Gottlieb Anders Diensthaus.

60. Gottlieb Scheuermanns, pro 293 Rthlr. 8 gr. des väterlich Siegmund Scheuermanns Verlassenschafts. Großgartens.

61. Ehrenfried Frommelt, pro 22 Rthlr. 20 ggr. Ehrenfried Gottwalds Diensthaus.

62. Gottlieb Liebig, pro 153 Rthlr. Wilhelm Wunschs Freihaus.

63. Johann Carl Bögte, pro 20 Rthlr. Christoph Menzels Kleingarten.

64. Gott.

64. Sigismund Maywalds, pro 60 Rthl. Gottfried Haßmanns Diensthause.

65. Johann Gottard Matterns, pro 35 Rthl. 5 sgr. Salomon Enges Grethaus.

66. Johann Carl Günthers, pro 40 Rthl. des väterlich Christoph Heinrich Güntherschen Verlassenschafts: Diensthause.

67. Johanna Eleonora verchl. Kluge, pro 320 Rthl. d. s. Gottfr. Rückerts Verlassenschafts: Dienstgarten.

C. Zu Hinderich und Kieferhäuser Hirschbergischen Erbes.

65. Christoph Stehlers, pro 2355 Rthl. Ernst Gottlob Ehrenfried Liebigs Verlassenschafts: Bauergut.

69. Bauer Johann Ehrenfried Gebauers, pro 480 Rthl. des vormaligen Verichtkreiskams.

Julius Strela, Königl. Stadtrichter, Fiskal und Justitiarius.

*) Frankenstein den 27. Decbr. 1814. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese zu Frankenstein das von dem Stephan Hancke zu Olbersdorf, pro 9000 Rthl. Courant erkaufte Bauergut und Ackerstück sub No. 7, und 50, civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Gürtlermeister Morizius König, das von dem Handschuhmacher Franz König, pro 800 Rthl. Cour. erkaufte Haus sub No. 182, civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischler Franz Weiß, das von den Schneider Fußdaschen Erben, pro 350 Rthl. erkaufte Haus sub No. 136, civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fleischermeister Carl Wache das von der verchl. Johanne Eleonore Traps, pro 1100 Rthl. erkaufte Haus sub No. 50, civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28. Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seiler Carl Gorcke das von dem Zogearbeiter Carl Heide, pro 600 Rthl. erkaufte Haus und Garten in der Vorstadt hieselbst sub No. 76, civiliter tradiret worden.

*) Fran

*) Frankenstein den 3ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Franz Welzel das von dem Franz Welzel erkaufte Ackerstück sub No. 63, pro 50 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 4ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schnitter Hermann Vollmer, das von seinem Bruder Maurer Vollmer erkaufte Haus sub No. 290., pro 40 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destilla eur Friedrich Lamm die von dem Königl. Justizcommissionsrath und Stadtgerichts Director Herrn Franke, pro 90 Rthl. erkaufte Wiese sub No. 110. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Johann Jung zu Zadel das von dem Wein-Negotianten Amand Roßer zu Frankenstein, pro 580 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 68. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 4. März 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Marcus Löwe Namens der jüdischen Gemeinde hieselbst der von der Magdalena Hussin verehlt. Arelst, pro 170 Rthl. erkaufte Scheuerfleck hieselbst sub No. 36. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 9ten März 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Carlauff zu Zadel das von dem Tagegärtner Johann Barisch, pro 1200 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 73. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 18. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Korbmacher Joseph Niemser das von den Schuhmacher Gottschlichschen Erben, pro 120 Rthl. erkaufte Haus sub No. 133. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem gewerfenen Gärtner Joseph Heymann das von den Franz Heymannschen Erben

Erben, pro 2525 Rthl. erkaufte Bauergut zu Zadel sub No. 36. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kupferschmidt Herrmann das von dem Schuhmacher Anon Hirsch, pro 300 Rthl. erkaufte Haus sub No. 254. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fuhrmann Ferdinand Vogel das von dem Schuhmacher Carl Reymann, pro 58 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No 325. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Caspar Tschöpe die von dem Bauer Florian Raschschon Erben zu Zadel, pro 250 Rthl. Courant erkaufte halbe Rurbe Acker sub No. 77. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24 April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer Carl Seidel das von dem Bauer Florian Raschschon Erben, pro 500 Rth. erkaufte Ackerstück zu Zadel sub No 79 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Anton Schäfer, die von dem Bauer Florian Raschschon Erben, pro 323 Rthl. Courant erkaufte Wiese sub No. 81. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer und Gerichtsverwalter Ignaz Siegert zu Zadel, das von dem Bauer Florian Raschschon Erben, pro 350 Rthl. Courant erkaufte Ackerstück und Wiese sub No. 80. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Florian Dutrich zu Zadel, das von dem Bauer Franz Aglaster zu Zadel, pro 350 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No 82. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 22 April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Franz Bögner zu Zadel, das von dem Bauer Florian Raschschon Erben, pro 360 Rthl. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 78. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Hutmacher Joseph Alahr hieselbst das von dem Bürger Anon Hauptold, pro 550 Rthl. erkaufte Haus sub No. 181. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Ratler Franz Johann Ludwig Hübner, das von dem Riemermeister Joseph Steiner, pro 900 Rthlr. erkaufte Vorstadthaus und Garten sub No. 60. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Neumann, das von seinem Vater Franz Neumann, pro 400 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 53. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Posamentier Kolbe das von dem Fleischer Ceh erkaufte Haus sub No. 34., pro 300 Rthlr. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 30. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seiler Mose von dem Seiler Conrath pro 1500 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 145. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Carl Ulke jun. das von dessen Vater Carl Ulke sen., pro 3000 Rthlr. Coarant erkaufte Gasthaus hieselbst sub No. 122. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Carl Ulke sen. das von dem Dominicus Rentwich, pro 100 Rthlr. erkaufte sub No. 109. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10. May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Mose das von dessen Mutter Anna Maria verwit Mose geb. Spillmann, pro 600 Rthl. erkaufte Haus sub No. 120. und Fleischbank sub No. 15. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11. May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Chyrurgus Buische das als Wundstichender erstandene Carl Lufesche Haus sub No. 63., pro 591 Rthlr. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Büchsenmacher Vorrmann das von der Tuchmacher Lange'schen Verlassenschaft als Wundstichender erstandene Haus sub No. 206. pro 300 Rthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Henschuhmacher König das als Wundstichender erstandene Kürschner Kersch'sche Haus sub No. 155. pro 1351 Rthl. civiliter tradiret worden.

Sonnabends den 24. Februar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Sicherheits-Polizey.

Breslau den 6ten Februar 1816. Der wegen wiederholt verübten gewaltsamen Diebstahl zu mehrjähriger Zuchthausstrafe, so wie zur nachherigen Detention in das Correctionshaus in Schweidnitz verurtheilte Tischlergeselle Carl Daniel Gurttschke ist auf dem Transport nach dem Arbeitshause zu Brieg in dem eine Meile davon entlegenen Dorfe Linden des Nachts zum 2ten dieses Monats aus dem dasigen Kretscham, nachdem er sich zuvor der Fesseln entlediget hat, durch ein Fenster entwichen. Da nun an der Wiederergreifung dieses sehr gefährlichen Verbrechers uns viel gelegen ist, so ersuchen wir sämmtliche resp. Militär- und Civilgerichte Dienstergebenst, auf diesen im nachstehenden Signalement näher bezeichneten Verbrecher möglichst indigiliren zu lassen, und ihn im Aufgreifungs-falle unter sicherer Begleitung an uns gegen Erstattung der Kosten gefälligst abzuliefern, worgegen wir uns zu ähnlichen Gegendiensten bereit erklären.

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Signalement. Der Carl Daniel Gurttschke ist circa 28 bis 30 Jahr alt, von Breslau gebürtig, 7 bis 8-Zoll groß, starken Knochenbaues, hat blonde lange Haare, blass Gesichtsfarbe, blonden Kinnbart, kleine tiefliegende Augen, eingefallene Backen, aufgeworfene Lippen, ist pockennarbig und hat einen rüchischen Blick. Auf seinem linken Schienbein ist noch ein rother Fleck, von der Größe eines Achtgrothensstücks, und in diesem Fleck ein länglicher Schorf, von der Größe eines Böhmen's, herrührend von einem zugeheilten Geschwüre, sichtbar. Bey seiner Entweichung war er bekleidet mit einem runden Hut, einem weißen und darüber mit einem rothen Halstuche, einem lichtgrau und rüchlich melirten langen tuchenen Ueberrock, einer alten gestrickten Schlafracke, einer schwarzen Weste, schwarz tuchenen Bein Kleidern, darüber grauen langen Bein Kleidern, wie sie die Zuchtlinge tragen, mit der No. 75. g. zeichnet, und mit Kommisschubben.

zu verkaufen.

*) Breslau. Ein russischer Fuchs und ein Schimmel, beyde völlig gesund, zum Fahren und Reiten zu gebrauchen, sind bey Körner vor dem Nicolaitore zu verkaufen.

Breslau den 12ten September 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das vor dem Ohlauer Thore am Holzplatz belegene, dem Coiffier Leonhard Gottlieb Neumann zugehörige Haus nebst Garten, welches nach der am Rathshaus abhängenden Taxe zu 6 pro Cent auf 7733½ Rthlr., und zu 5 pro Cent auf 9280 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, in Terminis den 28. December c., den

26. Fez

26. Februar und den 25. April 1816. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besigfähige Kauflustige haben sich demnach zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 25. April 1816. anstehenden letzten peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot darauf abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachter Zuschlag durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntnis zugesprochen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der eingetragenenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verrichtet werden wird.

Breslau den 20sten October 1815. Das auf der Hummerey gelegene, mit No. 819. bezeichnere, zum grauen Elephanten genannte, zu Concurrenz offe des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Korn gehörige Haus, welches nach der am Rathshaus anhängenden Taxe auf 8166½ Rthlr. zu 6 pro Cent und 9800 Rthlr. zu 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termine den 28. Februar 1816., den 29. April und den 29. Juni öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche besigfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit Vormittags um 9 Uhr, besonders in dem letzten und peremptorischen Termine bey unserm Stadgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Nagel, einzufinden und ihr Gebot auf den obbemeldeten Taxen abzugeben, wonächst alsdenn derselbe dem Meist- und Bestbietenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntnis zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der eingetragenenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Nachdem auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation der sub No. 1. zu Sammelwitz belegenen Johann Gottlieb Häringsschen Erbscholtseyn-Guts, welches im Jahre 1812. nach der bey dem hiesigen Königl. Gerichte anhängenden Proclama beygefügten zu jeder schriftlichen Zeit einzusehenden Taxe auf 34572 Rthlr. in Courant gerichtlich abgeschätzt, verfügt worden; so werden alle Besig- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 12. Februar und den 9. April, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. Juni künftigen Jahres. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Altesfor Forcke in hiesiger Dohmcapitular-Bogteyamt-Canzley in Person oder durch gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa noch eingehende Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuss. Dohmcapitular-Bogteyamt.

Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 647. hieselbst gelegene, auf 317 Rthlr. abgeschätzte Kunzendorfsche Haus auf Antrag der hypothekarischen Gläubiger in Termine den 4. März, als dem einzigen Versteigerungstermine, öffentlich verkauft werden.

Sagan

Sagan den 30sten Januar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Nieder-Hartmannsdorff-Priebruschen Kreises verstorbenen Gärtners Heinrich Mühlberger soll die ihnen zugehörige, daselbst belegene und gerichtlich auf 209 Rthlr. 5 ggr. gewürdigte Gärtnernahrung den 8. April d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer Justizamt.

Volkensbann den 22sten Januar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß da weil. der Bäckermeister Johann Emanuel Gottschild in seinem Testament de Publ. den 20. hujus bestimmt hat, daß seine besessene Grundstücke, als: der in der Brauergasse No. 53. belegene Obfigarten, der daselbst sub No. 59. belegene Obfigarten, das auf dem Neudecken sub No. 103. belegene Ackerstück von 1½ Schffel groß Maas Ansaat, die vor dem Oerthore sub No. 9. belegene ¼ Scheune, Behufs der Erbeseignung öffentlich verkauft werden sollen; so ist

der 9te März 1816.

pro Termino licitationis anberaumt worden, und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages den 9. März a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause vor dem Königl. Stadtgericht einzufinden, und hat der Meistbietende und Bezahrende die Abjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schnieber.

Glogau den 25sten Januar 1816. Die Joachimische Gärtnerselle zu Klein-Gräbisch, gewürdigt auf 303 Rthlr. 8 ggr., soll den 8. April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Brochem.

Dels den 5ten Januar 1816. Auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag der Vormünder der heyden unminündigen Jarrafschen Kinder, soll die Dresch-Gärtnerselle sub No. 5. zu Schwierse bey Dels, welche von den dahigen Dorfgerichten auf 70 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, in Termino den 18. März c. an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige auf den herrschaftlichen Hof zu Schwierse eingeladen werden.

Das Gerichtsammt zu Schwierse.

*) Hirschberg den 8ten Februar 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 314. hieselbst gelegene, auf 600 Rthl. abgeschätzte Brodbank-Gerechtigkeit des Bäckermeisters Deutscher in Termino den 21sten März, 27sten April und den 25sten May d. J. als dem letzten Vertheilungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Brieg den 8ten Februar 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das Tuchmacher Kochsche sub No. 113. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 393 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 24sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Standke, in Person oder durch gehörige

gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnachst zu gemäßen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und B. stehenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 8ten Februar 1816. Von dem bloßen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 313. hieselbst gelegene auf 625 Akdr. abgeschätzte Brodbank-Gerechtigkeit des Bäckermeisters Hentscher in Terminis den 21sten März, 22sten April und den 25sten May als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Liebenenthal den 12ten Februar 1816. Da die sub No. 92. in Mittelschodorf Löwenberger Kreises belegene, auf 62 Akdr. in Cour. abgeschätzte Johann Gottlob Hubrigsche Freyhäuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Obst- und Grafegarten in dem auf den 27sten April a. c. peremptorie anberaumten Biethungstermin Ertheilungs halber gegen baare Bezahlung an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll; so werden die beßigfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley in Schodorf sich einzufinden und ihr Geboth abzugeben, indem auf die nach Verlauf des erwähnten Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden kann.

Nolich v. Hoffmannsches Gerichtsam Schodorf.

*) Hirschberg den 8ten Februar 1816. Von dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 132. hieselbst gelegene, auf 1000 Akdr. abgeschätzte Haus des Bäckermeister Hentscher in Terminis den 21sten März, 22sten April und 25sten May d. J. als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Zu vermietthen.

Breslau. Zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen ist in der Carls-gasse eine angenehme Wohnung im 2ten Stock. Das Nähere zu erfahren in der Schreibstube bey E. F. Remmann, Carls-gasse No. 740.

*) Breslau. Schöne Sommerwohnungen sind zu erfragen im Glasladen auf dem Maria Magdalena Kirchhofe.

*) Breslau. Vor dem Ohlauer Thore ist ein Garten zu vermietthen, und das Nähere auf der Hummerey in den 3 Tauben bey'm Tischlermeister Herrn Eger zu erfahren.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 24sten November 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Muzel, werden hiermit alle und jede, welche an das in 14720 Akdr. aufliegenden zum Theil dubiosen Forderungen Besiehende Vermögen des verstorbenen Agenten Ferdinand König irgend einen rechtmäßigen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, vom 24sten Februar 1816. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25sten May 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Nachlaß des Defuncti entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer

ihrer Ansprache zu erweisen, gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzusetzen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Haur und Kleitke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und um Vollmacht und Information zu versehen haben.

Soppau Leobschäzger Kreises den roten December 1815. Das hiesige Gerichtamt macht hierdurch bekannt, daß über das sämmtliche Vermögen des Bauer Carl Klose zu Kreuzendorf der Concurß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Gläubiger auf den 26. März 1816. im Orte Kreuzendorf anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus was immer für rechtlichem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages in der dortigen Erbschätzung entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien; wozu ihnen die Justizcommissarii Herren Heintze, Strüßky und Klose in Leobschütz vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen bestimmt anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Rösler, Justitiarius.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 3ten Junli 1815. Der Anton Bystry von Meschwitz oder dessen zurückgelassene Erben werden in Folge des von den Unverwandten gemachten Antrags auf Todeserklärung hiermit vorgeladen, von ihrem Leben und jetzigen Aufenthalte Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 10. April 1816. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte auf dem Dohme in dem fürstbischöflichen Orphanotrophio, coram Commissario Herrn Rath Scholz entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen; daß der abwesende und zuletzt in Kotterke wohnhaft gewesene Anton Bystry für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Unverwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Brieg den 3ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis Fisco die aus Ratscher und Bauernwitz gebürtige entwichene emigrirte Cantonisten, Joseph und Franz Resdried aus Bauernwitz, Florian Fuchs, Anton Weisner, Florian Heidler, Friedrich Vreiß aus Ratscher, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 8ten April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Schiller, gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

Abfertigung des Audiatur et altera pars des Accise-Einnehmers Schubert in Schweidnitz vom 9. Januar d. J. Seite 417. der letzten Zeitung.

*) Breslau den 19. Februar 1816. Den Inhalt meiner Anzeige vom 22sten November v. J. werde ich in dem bereits angestellten Prozesse rechtfertigen, und darum erwiedere ich auf die voreilige Herzensergießung des Accise-Einnehmers Schubert weiter nichts, als daß sie Unwahrheiten, Ehrenkränkungen und Beleidigungen enthält, die sowohl gegen den, der sie unter seinem Namen bekannt macht, als auch gegen den, der sie ungebührlicher Weise befördert und veranlaßt hat, nach der Strenge der Geseze gerügt werden muß. — Verläumdungen thut ich nicht, und gegen Mißdeutungen schütze ich die allgemeine Achtung meiner Mitbürger; die reine Wahrheit aber wird der Ausgang des zwischen uns eingeleiteten Rechtsstreites an den Tag legen, dessen künftige Anzeige ich mir vorbehalte. Bis dahin bitte ich jedes weitere Urtheil auszufragen.

Der Kaufmann Samuel Daniel Schilling.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum empfehle ich mich diese Kasten hindurch mit mehreren Sorten Pfannkuchen, als: Punsch- und Apfelsinen-Pfannkuchen das Stück 6 ggr., mit Himbeeren gefüllte a 4 ggr., desgleichen ordinaire a 2 und 1 ggr. Rom. Mj.

E. W. Zwendt,

Conditor in 3 Kränzen, dem Theater gegenüber.

*) Breslau. Mit neuen Character-Masken und neuen Domino's nebst Carven und Baret's mit Federn empfiehlt sich

Jos. Holschan jun., in No. 11. am Ring.

*) Breslau. Es sind wieder frische Schlawer Zanten angekommen im hohen Hause auf der Nicolaigasse und um billige Preise zu haben.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit gehorsamst an, daß ich zum Fastnachts-Dienstag als den 27sten d. M. Voll-Masque gebe. Beim Entree zahlt jede Person 12 ggr. Cour. Billers werden an diesem Tage nicht angenommen.

Sitte, im großen Redouten-Saal.

Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich ein neues assortirtes Lager von verschiedenen modernen baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren, als auch Tuche erhalten habe; ich verspreche die allerbilligsten Preise und reellste Bedienung und bitte gehorsamst um geneigten Zuspruch. Mein Gewölbe ist in dem Hause des Herrn Schur in No. 1. an der Ecke des großen Ringes und Nicolaigasse der Elisabeth-Kirche gegenüber.

Salinger Manheimer.

Dohm Breslau den 29sten Juli 1815. Vor das Königl. Hofrichtersamt und dessen Commissarium, Herrn Rath Rohrscheid, werden hiermit auf den Antrag des Besitzers des sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen Fundi, David Peuckert und des Vicarien-Kretschams-Besizers Caspar Kluge zu Kottwitz, alle diejenigen, welche aus der Eva Kasselschen Erbsonderung d. d. 16. November 1784. auf deren Grund auf der sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen, dem David Peuckert gehörigen Erbstelle sub No. 3. für den George Christian Kassel und Maria Elisabeth Kassel 249 Rthlr. 23 Gr. Cour. Erbgelde eingetragen sind, und der Anna Paschwitz Erbsonderung vom 8. et confirmato den 9. November 1791. auf deren Grund

Grund für den Friedrich Paschwitz an mütterlichen Erbgesbern 439 Rthlr. 16 Sgr. 3 d. eingetragen stehen, zu fordern oder besonders an den eingetragenen Erbgesbern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst rechtliche Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen einer vom 30. November c. a. anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 18 März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termin peremptorio et präclusorio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohnitz en werden in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Fuhrmann und Müller junior hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, sich ad Causam gehörig legitimiren, die obgedachte Erbforderungen mit zur Stelle bringen, sich darüber, wie sie zum Besitz derselben gelangt, gehörig ausweisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und versichern und folchergehalt ihre Verzeichnisse erforderlich wahrnehmen, widrigenfalls aber, so wie den ihrem ganzlichen Ausbleiben, gegenwärtigen sollen, daß die obervorwähnten beiden Erbforderungen für amortisirt und unsträflich erklärt, die auf deren Grund in das Hypothekenbuch eingetragene Quanta gelöscht, die etwaigen Prätendenten aber mit ihren darauf zu machenden Ansprüchen für immer präcludirt und ihnen dieselhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also zu achten.

*) Breslau den 2ten Februar 1816. Da die Schuldenmasse des hieselbst verstorbenen Bürger und Tuchmachermeisters Carl Friedrich Kölich innerhalb 4 Wochen, vom 24ten Februar c. an gerechnet, vertheilt werden soll; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit dem Bedeuten, daß, wenn in der Folge unbekannte Gläubiger, welche zur Zeit des ausgebrochenen Unvermögens des verstorbenen Gemeinschuldners ein Vorrecht vor ihnen auf die vorhandene Masse gehabt haben würden, sich melden sollten, sie denselben nach Verhältnis des Ertrahenen werden gerecht werden müssen.

Königl. Gericht der Stadt.

Löwenberg den 2ten December 1815. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ladet zur Versteigerung auf das subhastirte Haus des zahlungsunfähig verstorbenen Schuhmachermeisters Johann Gottfried Scholz an der Bunzlauer Gasse hieselbst sub No. 63. belegen und taxirt auf 420 Rthl. Cour. auf den 9ten Januar, 9ten Februar und 12ten März 1816. jedesmal des Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus in dessen Registraturzimmer die Kauflustigen mit dem Beysügen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Auch etwaige und nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben glauben, werden geladen, solche bis zum letzten dieser Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden können. Nur den jetzt noch außerhalb ihren Standquartieren stehenden Königl. Preuss. Militärpersonen werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

*) Fürstenstein den 10ten Februar 1816. Zum öffentlichen notwendigen Verkaufe des zu Nieder. Waltersdorf Schweibnischschen Kreises sub No. 7. gelegenen, zu dem Nachlaß des Stempelmeisters Johann Gottlieb Krause gehörigen, nach der sowohl an hiesiger Gerichtsstätte, als in dem Kreisamte zu Nieder. Waltersdorf einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe auf 63 Rthl. 1 Sgr. 3 d. abgeschätzten Hausgenoss-Hauses, ist ein einziger peremptorischer Termin auf den 29. April c. anber.

anberaumt worden. Zahlungsfähige und Kaufsüchtige werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in der Scholtisey zu Neu-Waltersdorf zu erscheinen und ihre Geböthe abzugeben, weil auf später einkommende Geböthe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden sämtliche Gläubiger des 21. Kraus zu diesem Termine Beduß der Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgefaden, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Nachlassmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Fürststein und Rohnstock.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 16. bis 22. Februar 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Mäcklers Ludwig Kirchner L. Caroline Adelsheide Magdalene. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Friedrich Lehmann L. Friedrike Rosalie Fanny Cecilie. Des B. und Corduaners Carl Gottfried Reichelt S. Carl Gottfried. Des B. und Kürschners Johann Friedrich August Rothe S. Albert Ludwig. Des B. und Schneiders Johann Samuel Görlitz S. Ernst Theodor. Des B. und Schnelders Friedrich Rosner S. Julius Albert.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Goldarbeiters Friedrich Julius Pappert L. Marie Emilie Mathilde. Des B. und Kürschners Ernst Gottfried Mayer S. Ernst Julius August.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Johann Weidner L. Juliane Hensriette. Des B. und Cofferiers Herrn Carl Rothe S. Julius August Robert.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Goldarbeiter Herr Jean Baptist Hotton mit Jgfr. Johanne Dorothea Pochmann. Der B. und Distillateur Herr Johann Christian Weinhold mit Jgfr. Maria Elisabeth Friedrike Siebler. Der B. und Schuhmacher Johann Christoph Vogel mit Frau Johanne Rosine geb. Pohl verwit. Altmann. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ernst Gottlob Mändner mit Jgfr. Maria Sophia Wurbahn. Der B. und Lohgerber Elias Gottfried Sturm mit Jgfr. Johanne Eleonore Geißler.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Wilhelm Gottfried Grleser mit Rosine Christiane Frisch.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Ober-Bürgermeister Herr Benjamin Gottlieb Müller, alt 64 J. 5 M. Der gewesene Schaffer der hiesigen Stadtwage David Viertel, alt 69 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Königl. Aelteste-Einnehmers Herrn Dörner hinterl. L. Anne Christiane, alt 66 J.

Zu St. Bernhardin. Des Cantors bey gedachter Kirche Herrn Gottlob Siegers S. Gottlob Adolph, alt 20 W.; imgleichen dessen Ehefr. Frau Juliane geb. Pannewitz, alt 25 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Bäckers Johann Martin Jock L. Johanne, alt 2 J. 9 M.

B e y l a g e

zu Nro. VIII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 24. Februar 1816.

Zu verpachten.

*) Immielin den 14ten Februar 1816. Da die zum hiesigen Königl. Domainenante gehörige bey Immielin an der Landstraße belegene Urrede, welche die Dörfer Immielin, Chelm und Koshew mit Gertrant vertrat, und wezu ein Hefsen-Garten von 3 Magdeburger Morgen, 21 Morgen 34 □ R. Acker und 47 Morgen 104 □ R. Wiesen gehören, zu Johannis d. J. pachlos wird, und Eine Königl. hochpr. wüthde Regierung deren anderweitige Verpachtung an den Meistbiethenden auf 3 nach einander folgende Jahre bestlossen hat, so ist zu diezem Behuf ein Licitationstermin auf den 21sten t. M. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley angesetzt worden. Es werden daher alle Pachtlustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages vor dem unterzeichneten Domainen-Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebotthe abzugeben, und wird nach vorher eingeholter Approbation Einer hochpr. Regierung der Zuschlag dem Meist- und Biethenden ertheilt werden. Ein zur Information der Licitanten dienender Anschlag kann in der hiesigen Amts-Registratur eingesehen werden. (g.)

Königl. Preuss. Domainen-Gerichtsamt.

*) Kupp den 8ten Februar 1816. Dem unterzeichneten Königl. Justizamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß auf den Grund der von Einer Königl. hochpr. Regierung von Galizien unterm 23ten v. M. erlassenen Verfügun. das Brau- und Brandwein-Vertr. zu Pospillau, vom 1. Juni c. ab bis ultimo December 1819, an den Meistbiethenden verpachtet werden soll, und Licitationstermin auf den 22. April d. J., als Montags, früh um 9 Uhr allhier anberaumet worden ist; weshalb Pachtlustige und Cautionsfähige, die zugleich über ihr Verabgen, Kenntnisse und gute Aufführung sich durch glaubhafte Atteste gebr. legitimiren können, hie mit eingeladen werden, sich, mit diesen Attesten versehen, ged. chten Tages zu h. st. mitter Zeit im hiesigen Justizamte, woselbst die Verpachtn. s. Bedingungen zu jeder Zeit nachgesehen werden können, einzufinden, und haben dieselben zu gew. ti en, daß dieses Brau- und Brandwein-Vertr. dem Meistbiethenden, mit Vorbehalt höchster Approbation, zugeschlagen werden wird. (g.)

Königl. Preuss. Rent-Justizamt.

v. Au oc.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 12ten Januar 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der J. seph Eckelt das sub No. 7. zu Stuben georne Pauergut laut Kaufcontract de confirmato den 30 September 1815. für 800 Rthlr. Courant-Wünze von seiner Mutter Anna Catharina

Marina vermittelst gewissen Eacth ist verheirathete Nickel erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 9ten Decemter a. p. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden

Reisse den 1sten Januar 1816. Bey dem Königl. Fürstenthums Gericht zu Reisse sind vom 1. Januar bis ultimo December 1815. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Dem Franz Winter, der Antheil der rittermäßigen Scholtisey zu Hermsdorf, um 12,649 rthlr.

2. Dem Joseph Fieber, 8 freye Morgen Acker zu Neunz No. 58, um 128 rthlr.

3. Dem Königl. Preuß. Premier-Plutnant im Regiment Garde du Corps Carl v. Prittwitz, der Rittersitz Korfowig, um 39,250 rthlr.

4. Der Frau Anna Maria Reichsgräfin v. Wenich geb. Gräfin Hertel v. Donnersmark, die Güter Ober- und Antheil Nieder-Langendorf nebst der Erbgüter zu Ziegenhals, Reichsfest und Waldbhof, um 89,000 rthlr.

5. Dem Franz Niedenzu zu Neunz, 3 freye Morgen Acker No. 7., um 64 rthlr.

6. Dem Oekonom Wilhelm Hübner, 10½ Ruthe freyen Acker No. 26. zu Lindenau, um 1600 rthlr.

7. Dem Ignaz Hubrich, die halbe Scholtisey zur Spurwig No. 1, um 533½ rthlr.

8. Dem Franz Hoffmann auf der Mährengasse, das freye Ackerstück von 5 Scheffel Ausfaat auf dem Löpfererke, um 200 rthlr.

9. Dem Königl. Johanniterordens Ritter Herrn Ernst Grafen Seherr Hof, die Güter Herwigswalde und Ober-Pomsdorf, um 45,5000 rthlr.

10. Dem Franz Mücke, das Jägerhaus No. 130. zu Stiersdorf, um 114 rthlr. 7 sgr. Cour.

11. Dem Michael Knöfel, das Freyhauergut No. 7. zu Wilsdorf, um 200 rthlr.

12. Dem Joseph Fränzl, das zu Tannenbergl No. 6. belegene Freyhauergut, um 1589 rthlr.

13. Dem Müllermeister Almand Schwarzer, das Gut Ober-Kupferhammer sammt den beyden Hämmern, um 5710 rthlr.

14. Der Frau Francisca verwit. Freyin v. Hunde geb. Ehrenschild, die Rittersitze Kofel und Brucksteine, um 42,3000 rthlr.

15. Der Frau Ober-Altmanntin Christiana Prielsch geb. Matsche, der Rittersitz Jaischan, um 18000 rthlr.

16. Dem Union Stephan, die Freydgärtnerstelle No. 66 zu Deutschkamitz, um 127 rthlr.

17. Dem

7. Der Natur-Erkampf, die 6 freien Mergen Ufer No. 19., nur
96 rthr.

18. Dem George Abresche, den 1 freyzt Morgen Uder No 22. zu
Münch, am 16 1704.

19 Dem Neumünsteren Backer, die freye Hufe Ack-r. No. 69. zu Lindeman,
um 2 14 tthlr. 8 far. 7 d.

20. Der Anna Maria Zucker, die freye Hube Acker Nro. 69. zu Lindenan,
am 114 eibl. 8 fgr. 7 v'.

21. Dem Michael Peter, das Freyhauergut No. 2. zu Wolf, um 700 rthlr. Kaufgeld, 300 rthlr. Auszug, und 140 rthlr. Ausstattung.

22 Der Magdalena Hauckin, die rittermäßige Scholtesen zu Wörsen, um 3200 rthlr.

23. Dem Joseph Henckel, 5 freie Morgen Acker zu Meunz fuß Pro. 5.,
am 125 erblt.

24. Deßen Carl Friedrich Graf v. Pfeilschen Erben, als: dem Friedrich Moritz, dem Friedrich Ludwig Heinrich, Adam Friedrich Gustav, Adam Friedrich Oswald und Friedrich Joseph v. Pfeil, das Rittergut Eschschdorf, um 48,000 rthlr.

25. Dem Joseph Schreiber, das Frensbauergut No. 1. zu Gräfenwiz, um 1772 erbh.

26. Dem Herrn Anton v. Rottenberg auf Malswiz, die Fideicommiss-Güter
Kaffau, Wieszau und Kleinbriesen.

Der k. k. Hofrath des k. k. Hofkriegsraths den 1. Jan. 1816. Den hier
 gegen den Berichtsamte sind bisher folgende Kaufbriefe zur Einsicht worden:

1) Des Joh. Heinrich Daniels Hausauf No. 63, für 150 Rthl. Den
5ten Juni 1809.

2) Des Joh. Gottlieb Stiebers Hauslauf No. 59., für 90 Thlr. Den 28sten August 1809.

3) Des Johann Gottlieb Sänthers Hauskauf No. 50., für 200 Rthl.
Den 18ten December 1809.

4. Des Joh. Casper Wielands Hauskauf No. 22., für 100 Rthlr. Den
28ten December 1809.

5) Der Ann. Rosine verehel. Weidmann Habskauf No. 39., für 133 Rthl.
Den 14ten April 1810.

6. Des J. hann Caspar Günthers Hauskauf No. 47., für 80 Rthl. Den
16ten Jult 1810.

2) Des Joh. Gottfried Maschl. s. Gartenkauf No. 9., für 300 Rthl. Den
2ten September 1811.

8) Der Johann Gottlieb Stelzers Gartenkauf No. 13, für 200 Rthlr.
Den 16ten März 1812. 9) Der

9) Deo

9) Des Joh. Gottlieb Wielands Hauskauf No. 28., für 82 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

10) Des Johann Gottlieb Königsch Hauskauf No. 25. für 132 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

11) Des Joh. Caspar Wielands Hauskauf No. 29., für 190 Rthl. Den 20sten Juni 1814.

12) Des Johann Gottfried Scholzes Hauskauf No. 37., für 230 Rthl. Den 1sten April 1814.

13) Des Joh. Gottlieb Weickelts Hauskauf No. 67., für 90 Rthl. Den 21ten Juli 1815.

14) Des Joh. Gottlob Helbligs Mühlenkauf No. 69., für 1100 Rthl. Den 12ten Juli 1815.

15) Des Joh. Gottfried Jäckels Hauskauf No. 65., für 100 Rthl. Den 27ten Juli 1815.

16) Des Joh. George Krauses Mühlenkauf No. 60., für 1300 Rthl. Den 22sten Juli 1815.

Sagan den 12ten Januar 1816. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der herzogl. Residenzstadt Sagan, sind seit dem 1. Juli bis ult. December 1815. folgende Besitzveränderungen in den Grundbüchern vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt.

1) Kauf des bürgerlichen Maurer Benjamin Gottlob Heinrich, um das mitterliche Haus, pro 150 Rthl.

2) Des Maurer Johann Gottlieb Heumann, um das Knothefche Haus, pro 400 Rthl.

3) Des Zächner Knothe, um das Bachmannsche Haus, pro 215 Rthl.

4) Des Carl Ackermann, um das Reihersche Haus, pro 200 Rthl.

5) Des Gastwirth Gottlob Siegelichen Kaufes, um das Knustsche Haus, pro 450 Rthl.

6) Der Fleischhauer Gottlieb Müllerschen Erben, um den Acker der verlt. Frau Renneisier Göppnern, pro 93 Rthl.

7) Des Böttcher Johann Daniel Berndt, um das väterliche Wohnhaus, pro 100 Rthl.

8) Des Zächner Johann Gottlob Hülle, um das Schwarzesche Erbenhaus, pro 203 Rthl.

9) Des Fleischhauer Christian Friedrich Kuolick, um das Gastwirth Johann Heinrich Müllersche Haus, pro 1600 Rthl.

10) Des Fleischhauer Carl Kublick, um das Kaufmann Höppestche Haus, pro 2500 Rthl.

B. Vom

B. Vom Lande.

11) Der Maria Rosina Künze, um die marikallische Häuslernahrung zu Brandisbad, pro 500 Rthlr.

12) Des Gottlob Walther, um die väterliche Gärtlernahrung zu Eckersdorf, pro 100 Rthlr.

13) Des Gärtner Johann George Schulz, um die Fellschesche Gärtlernahrung zu Eckersdorf, pro 240 Rthlr.

14) Des Colonist Köhlig in der neuen Forst-Colonie, um die Grohmannsche Colonie-Nahrung, pro 46 Rthlr.

15) Des Gärtner Johann Gottfried Felsch, um die väterliche Gärtlernahrung zu Eckersdorf, pro 100 Rthlr.

16) Des Gärtner Gottlieb Bohrich, um die Schulzesche Gärtlernahrung zu Eckersdorf, pro 240 Rthlr.

Das Gericht der Stadt.

Hultschin den 30. December 1815. 1) Hauskauf des Franz Papes von Johann Papes, pro 152 Rthlr. 2) Schenkungsvertrag der Weichilde Papes über drei Ecker Acker des Johann Papes, pro 146 Rthlr. 3) Hauskauf des Emanuel Jarosch von der Mariana Jarosch, pro 714 Rthlr. 7 ggr. 4) Hauskauf der Theodor Zifferschen Eheleute von Andreas Kasalsky, pro 394 Rthlr. 5) Scheuerkauf des Anton Schwarz von Andres Kasalsky, pro 57 Rthlr. 6) Hauskauf des Johann Ziala von Matthes Thomis, pro 38 Rthlr.

Raumburg am Queis den 10ten Januar 1816. Von dem gräflich Stoschischen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Juli bis letzten December 1815 folgende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des Gottlieb Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 1200 Rthl. zu Haugsdorf.

2) Der Kauf des Christian Mühl, um die väterl. Schmiede zu Logau, pro 300 Rthl.

*) Frankenstein den 18ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Wache das von dem Gärtner Dominicus Grosch pro 410 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 197. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmacher Caspar Strauch das von der Theresia Rasch pro 1500 Rthl. erkaufte Haus sub No. 146. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 24sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfefferkühler Gublig das von dem Carl Herrmann pro 2150 Rthl. erkaufte Haus sub No. 391. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein

*) Frankenstein den 10ten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Anton Stache das von der Anna Maria Böhmum geb. Trepelz pro 200 Nthl. erkaufte Wohnhaus sub No. 113. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11ten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Nathmann Wessischen Eheleuten das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 117. pro 500 Nthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Joseph Schronim das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 114. pro 402 Nthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Caspar Träger das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 113. pro 402 Nthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Nathmann Hemmann das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 120. pro 156 Nthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Militair-Lamm das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 112. pro 335 Nthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Ignaz Winkler das von den Anton Larischschen Erben pro 72 Nthl. Courant erkaufte Haus sub No. 295. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmachermeister Carl Neumann das von dem Fleischermeister Joseph Schronim pro 215 Nthl. Courant erkaufte Haus sub No. 259. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Nathmann Wessischen Eheleuten das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 116. pro 990 Nthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Carl Scholz das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 87. pro 900 Nthl. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäckermeister Carl Scholz das von dem Weinschenk Amand Kether pro 900 Nthl. erkaufte Ackerstück sub No. 87. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird

wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmergesellen Joseph Thamm das von dem bürgerlichen Uhrmacher Mathias Mundt pro 225 Rthl. erkaufte Haus sub No. 376. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tischhauer Anton Hauswirth das von dem Bäckermeister Anton Kramer pro 185 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 142. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Bauerguts-Besitzer Franz Vogt ersehen Erben des von dem Bauer-Auszügler Franz Heumann pro 100 Rthl. Courant erkaufte Auenbergen sub No. 64. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 31sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schuhmachermeister Franz Jäckel das von dem Gastwirth Bernhard Wügang pro 3000 Rthl. erkaufte Vorstadt-Haus sub No. 90. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerl. Rothgerbermeister Carl Hoffman das von der Wittwe Caroline Bartsch geb. Scheunert, pro 971 Rthl. erkaufte Haus in der Vorstadt sub No. 10. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Caroline Bartsch geb. Scheunert das von dem Rothgerber Carl Hoffmann pro 200 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 53. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tag-gärtner Johann Kasper die von dem Gärtner Ignaz Spittler pro 1591 Rthl. erkaufte Gärtnerstelle sub No. 56. zu Sadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gräbner Lorenz Kunisch das von den Erben Joseph Anton Padeltschen Erben pro 98 Rthl. erkaufte Haus civiliter tradiret worden.

*) Reichthal den 8ten Januar 1816. Das Königl. Gericht der Immediat-Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1815. bey demselben nachstehende Käufe und Verreichungen vorgefallen:

1. Kauf des Schuhmacher Philipp Rosowis, um den Grögerschen Dylal, für 592 rthl.
2. Des Königl. Hof-fer Blasche, um den Grögerschen Urtheilstafel, für 441 rthl.
3. Dessenelben, um eine Grögersche Scheuer, für 131 rthl.
4. Des

4. Des Schuhmacher Franz Piontek, um den Morbasschen $\frac{1}{2}$ Dyllick, für 180 rthl.
5. Des Schuhmacher Johann Gabor, um den Wandtschen 7 beethigen Prydzialek, für 230 rthl.
6. Des Schuhmacher Franz Gabor, um das Plonkafche Haus, für 250 rthl.
7. Der Catharina Spiegelin, um die Kneffelsche Scheuer, für 80 rthl.
8. Des Schuhmacher Jakob Sebel, um einen halben Paulyschen Dylal, für 210 rthl.
9. Des Schuhmacher Simon Dinges, um einen halben Spigelschen Dylal, für 300 rthl.
10. Tradition des Franz Saiadagsh n halben Dyllicks an dessen Erben, für 50 rthl.
11. Kauf der Wittwe Saladag, um den Saiadagshen halben Dyllick, für 175 rthl.
12. Des Johann Saiadag, um den väterl. halben Dyllick, für 50 rthl.
13. Der Mariana Saladag, um den väterl. Chudmirz Garten, für 55 rthl.
14. Des Schuhmacher Johann Jaroß, um den Saiadagshen halben Dyllick, für 148 rthl. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
15. Der Elisabeth Wansch, um den Plonkafchen Garten, für 60 rthl.
16. Tradition des Plonkafchen halben Dylalles, an die Wittwe Plonka, für 200 rthl.
17. Kauf des Fleischer Kneffel, um den Plonkafchen halben Dylal, für 200 rthl.
18. Der Catharina Krain geb. Kossy, um das Jarosfsche Haus, für 362 rthl. 4 gr.
19. Des Herrn Bürgermeister Pauly, um den Spigelschen Dylal, für 580 rthl.
20. Des Rothbader Jung, um das Wioßgafche Haus, für 234 rthl. 16 gr.
21. Des Schuhmacher Johann Saladag, um den Prydzagschen 7 beethigen Prydzialek, für 180 rthl.
22. Tradition des Vah-to Gaborschen Garten- und Scheuer-Fundi, so wie eines Prydzialeks unterm Walde, an den Schulrector Gabor, für 210 rthl.
- a) 23. Tradition des Kufstrungschen Garten- und Scheuer-Fundi, an den Rademache. Rochus Kufstrung, für 40 rthl. b) Kauf des Schuhmacher Lorenz Gollas, um die Wandtsche Scheuer, für 47 rthl. c) Des Fleischer August Spigel, um den Wandtschen Prydzialek unter Egorzellh, für 32 rthl. d) Des Schuhmacher Johann Sebel, um den Prydzagschen Prydzialek unter Egorzellh, für 20 rthl.